

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 303.

Mittwoch den 30. October.

1867.

Bekanntmachung.

Die dreihundertundfünfzigjährige Jubelfeier der Reformation wird in Uebereinstimmung mit dem Herrn Ephorus und bez. mit Genehmigung der Königl. Kreis-Direction in unserer Stadt durch einen in allen Volksschulen am 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr, in der Realschule um 11 Uhr und in den beiden Gymnasien am 31. d. M. Vormittags 10^{1/2} Uhr abzuhaltenden Festact und durch eine Jedermann zugängliche, am 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr in der Thomaskirche dem nachfolgenden Programm gemäß stattfindende Musikaufführung begangen werden.

Leipzig, den 28. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Programm.

Musikaufführung in der Thomaskirche zur Feier des 350 jährigen Jubiläums der Reformation

Donnerstag den 31. October 1867 Nachmittags 4 Uhr.

Solosänger: Fräul. Nat. Schilling, Fräul. Clara Martini, Herr Rebling und Herr Herzsch.

Chor: Der Thomanerchor. — **Orchester:** Das Gewandhausorchester.

- 1) **Cantate:** „Eine feste Burg ist unser Gott“ von J. S. Bach.
- 2) **Der 95. Psalm:** „Kommt, laßt uns anbeten“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 3) **Chor, Arie (Sopran), Chor, Arie (Baß), Chor, Arie (Tenor) und Chor (Hallelujah)** aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Haendel.

Die Eingänge zur Kirche werden zur Vermeidung von Störungen um 4 Uhr geschlossen und von da ab der Eintritt in dieselbe nicht mehr gestattet.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 23. September d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1867 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b, c und d bestimmten Sätze auch für diesmal nach drei Vierteln, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochien zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerjahres herabgestellt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme (Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 9) unerinnert abzuführen.

Leipzig, am 24. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Besitze vom 24. December 1866 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage fällig, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Gleichzeitig ist der zur Deckung des Aufwandes der Handels- und Gewerbe-Kammer nach 1 Mgr. von jedem Thaler Gewerbesteuer ausgeschriebene Zuschlag von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden an genannter Hebestelle mit zu entrichten.

Leipzig, den 10. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Ein Central-Gerichts-Gebäude in Leipzig.

Bekanntlich gilt die Unzulänglichkeit der in Leipzig befindlichen königlichen Gerichtsgebäude, vorzugsweise aber des Bezirksgerichts, in neuerer Zeit als Thatsache, und es ist, wie dies ebenfalls nicht unbekannt, der vor einiger Zeit erfolgte Besuch des Herrn Justiz-Ministers Dr. Schneider hier selbst zu einem großen Theile einer eingehenden Besichtigung der Gerichtsamts- und Bezirksgerichts-Localitäten gewidmet gewesen.

Die Vorschläge, welche bei dieser Gelegenheit zur Abhilfe des schon seit geraumer Zeit gefühlten Bedürfnisses einer Erweiterung des Bezirksgerichtshauses in Leipzig gemacht und zu wiederholten Malen in diesem Blatte besprochen worden waren, waren zunächst darauf gerichtet, durch Ausschleibung des Handelsgerichts aus dem Bezirksgerichtshause und durch Verlegung des ersteren nach einem wenn möglich in der inneren Stadt befindlichen, entweder käuflich oder miethweise zu acquirirenden, den gestellten Anforderungen entsprechenden Gebäude den nöthigen Raum zu gewinnen, damit aber auch zugleich den Interessen des in Leipzig gerade vorwiegend zahlreich vertretenen Handelsstandes Rechnung zu tragen; allein es stellten sich der an und für sich völlig praktischen und vortheil-

haften Idee der Hindernisse so viele in den Weg, daß vor der Hand von dem soeben geschilderten Vorhaben wieder abgesehen und dem Uebelstande der unzureichenden Räumlichkeiten in der Abtheilung des Leipziger Handelsgerichts durch eine verhältnißmäßige Beschränkung des Sitzungssaales dieser Abtheilung und dadurch herbeigeführte Vermehrung der Expeditionslocalitäten abgeholfen wurde.

Auch in einigen anderen Abtheilungen des Bezirksgerichtsgebäudes wurden einige bisher zu anderen Zwecken dienende Localitäten durch eine entsprechende Umgestaltung in Expeditionszimmer als zweckdienliche Aushilfsmittel herangezogen, so daß zur Zeit diese leidige Platzfrage wenigstens einigermaßen in den Hintergrund getreten sein mag. Die letzten Jahre aber haben gezeigt, daß bei einem derartigen Wachsthum der Bevölkerung Leipzigs es kaum wiederum einiger Jahre bedürfen werde, um von Neuem das alte Klagespiel der mangelhaften Beschaffenheit des Gerichtshauses zu beginnen; wie aber alsdann dem wiederholten Bedürfnisse nach einer Vergrößerung der Expeditionsräumlichkeiten, ohne immer fühlbarer werdende Unzuträglichkeiten hereinbrechen zu sehen, abzuhelfen sein möchte, dafür weiß man in Anbetracht des Umstandes, daß zur Zeit in lobenswerther ökonomischer Weise selbst jedes kleine Plätzchen dienstbar gemacht worden, kaum ein

Auskunftsmitte zu finden; wenn nicht eben; wie zu Anfange bemerkt worden, eine Auscheidung dieser oder jener Abtheilung und Verlegung derselben nach einem anderen Stadtgebiete eintreten soll. Eine solche Maßregel hat indeß ihre großen Schattenseiten, und Ehemnitz, wo das Bezirksgericht — in Folge derselben Ursachen wie sie in Leipzig vorliegen — bereits jetzt in drei verschiedenen Localitäten arbeitet, weiß davon zu erzählen.

Für Leipzig würde eine ähnliche Zersplitterung noch weit mehr Unzuträglichkeiten im Gefolge haben; obgleich, wie nicht zu verkennen, andererseits es von nicht geringem Vortheile wäre, wenn das von allen übrigen Vorstädten und der inneren Stadt so weit entfernte Bezirksgerichtsgebäude, namentlich die, wie schon erwähnt, für den Handelsstand zur Nothzeit so unentbehrliche Abtheilung, das Handelsgericht, in eine den Interessen der Bevölkerung günstigere und nähere Lage gebracht, und vielleicht in einem Theile der inneren Stadt placirt werden würde. Jedenfalls wird diese Angelegenheit auch einer näheren Besprechung in der bevorstehenden Ständeverammlung unterzogen werden, und deshalb sei es gestattet, einen Vorschlag hier wiederzugeben, den man bei Prüfung der Leipziger Ortsverhältnisse wohl als einen Ausweg für die mit mannichfachen Schwierigkeiten verbundene Ausermählung eines, allen Anforderungen entsprechenden Platzes bezeichnen darf.

Der Weg, den wir mit dem sich für gegenwärtige Angelegenheit interessirenden Leser antreten, um den gesuchten passenden Platz für ein künftiges Central-Gerichts-Gebäude zu suchen, führt uns in die weiten Räume des Schlosses Pleißenburg. Raum ein zweiter Ort in der innern Stadt weist eine so vortheilhafte Lage nach, kaum ein zweiter Punkt ließe sich auffinden, der den allseitigen Anforderungen so entspräche, als gerade das Schloß Pleißenburg, in welchem sich zur Zeit bereits die königl. Gerichtsämter I. und II. mit den Gefängnissen, die Bezirkssteuer-Einnahme, das Rentamt und die Salzverwalterei, sowie die Garnisonstruppen der Stadt mit ihren Bureaus und Kammern u. befinden. Erwägt man nun, daß der Bau oder Umbau von Kasernen für die größern und größten Städte des neuen Bundesgebietes schon wiederholt zur Sprache gekommen, die Beschaffenheit des Schlosses aber den militairischen Verhältnissen der Neuzeit wenig mehr entspricht, so dürfte die Behauptung keine so gewagte sein, daß mit einer Verlegung des königl. Bezirksgerichts in die Räume des Schlosses Pleißenburg alle Zweifel mit einem Male beseitigt sein würden. Der dort vorhandene Platz setzt auch über alle Besorgnisse für eine vielleicht später einmal wieder eintretende Unzulänglichkeit der Räumlichkeiten hinweg und, was wohl die Hauptsache dabei sein mag, dem mit dem Gerichte verkehrenden Publicum wäre der Wunsch, welcher für ein näher gelegenes Gerichtsgebäude so oft schon rege geworden, erfüllt, ja es würde zwischen den in stetem Geschäftsverkehr mit einander stehenden königlichen Behörden, besonders zwischen dem Bezirksgerichte und den Gerichtsämtern I. und II. eine wesentliche Erleichterung und Vereinfachung erzielt und mancher kostbare Aufwand an Zeit und Wegen erspart werden.

Es bedarf schließlich kaum einer weiteren Auseinandersetzung, daß, wenn dem zu bewerkstelligenden Neubau einer Kaserne nicht ein Tausch zwischen dem jetzigen Bezirksgerichtsgebäude und dem Schlosse vorgezogen, so doch jedenfalls für militairische Zwecke leicht eher ein passender Complex in der Vorstadt gefunden werden dürfte, zumal der Preis der Grundstücke in den Vorstädten notorisch bedeutend billiger ist, überdies aber, wenn eben ein solcher Tausch nicht für gut oder passend befunden, wiederum berücksichtigt werden muß, daß durch den Verkauf des ehemaligen Bezirksgerichts-Hauses sammt dem dazu gehörigen Arresthause und den anliegenden Gartengrundstücken — eines insgesamt nicht unbedeutenden und seiner Lage nach immerhin verwerthbaren Complexes — sichtlich ein nicht unbedeutlicher Theil der Kosten sowohl für die Einrichtung im Schlosse Pleißenburg als auch für den Bau einer Kaserne erzielt werden würde.

Stadttheater.

Eine im Ganzen recht angenehme Unterhaltung — wiewolgleich die Oper ihre Längen und Schwächen hat — bot am 28. October der wieder ins Repertoire aufgenommene „Waffenschmied“ von Vorzing dar. Die Rolle der Marie (früher eine Glanzleistung unserer Günther-Bachmann und zuletzt hier von Frau Dumont gegeben) hat jetzt neue Befetzung durch Fräul. Löwe erhalten und ist in deren Hand sehr wohl aufgehoben. Es lebt in allen derartigen Bühnenschöpfungen dieser jungen Dame ein graciöser Liebreiz und eine glückliche Heiterkeit, die den Hörer sofort für sie gewinnt. Kleine köstliche Schalkheiten im Spiel überraschen allenthalben und der Gesangsvortrag ist von künstlerischem Geiste durchwacht, mag auch noch nicht gerade die letzte und äußerste Feile an ihre gesammte technische Bildung gelegt sein. Nicht wenig trägt zum günstigen Totaleindruck auch der Besitz vorzüglicher Stimmmitte und das Requirist einer schönen, bestehenden Persönlichkeit bei.

Die anderen Partien der Oper hatten ihre früheren Repräsentanten behalten, mit Ausnahme des Brenner, den Herr Ehrle ganz leidlich vorführte. Die meiste Anwartschaft auf Lob haben Herr Becker als Hans Stabinger und Herr Rebling als

Knappe Georg; Beide ein paar Kräfte für die Spieloper, über deren dauernde Gewinnung wir uns nur freuen können. Sie schienen diesmal besonders gut disponirt und sangen und agirten offenbar so recht con amore. Reicher Beifall war ihr Lohn. Herr Thelen als Ritter Liebenau konnte meist befriedigen, Frau Günther-Bachmann ließ der altjungferlichen Trübsal alle ihre Künstlerkraft und Herr Gitt brachte die Komik des dicken Schwaben zu erwünschter Geltung. Die Ehre gingen nicht übel.
Dr. Emil Kneschke.

Bur Geschichte der Pleißenburg.

Skizze von Otto Moser.

Es gehört zu den Marotten vieler alten Geschichtschreiber, bei Localgeschichtlichen Mittheilungen sich in den wunderbarsten Hypothesen zu ergeben. So erinnern wir nur an den alten Anshelm von Biegler, welcher in seinem 1700 erschienenen Schauplatz der Zeit bei Erwähnung von Städtegründungen gerade das Unwahrscheinlichste als Thatsache erzählt und sogar im Stande ist, der Menschheit die überraschende Neuigkeit zu verkündigen, daß der liebe Gott die Welt am 26. October, einem Sonntage erschaffen habe. Gleichzeitige Chronisten wissen zu berichten, daß der Grundstein zum ersten Hause der Stadt Leipzig am 9. Juni 465, einem Montage, Nachm. 3 Uhr 15 Min., gelegt worden sei. Wir müssen den Freunden von Curiositäten anheim geben, davon zu glauben, was sie wollen. Der verständige Forscher berichtet nur, was die Prüfung bestanden, und da wissen wir denn, daß die Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Anfange des 9. Jahrhunderts in sagenhaftes Dunkel gehüllt ist. Urkundlich wird Leipzig zuerst im Jahre 1005 vom Bischof Dietmar als im Gau Chutici gelegen, genannt. Zehn Jahre später war Leipzig, Lipzi genannt, bereits eine Stadt und nach Kaiser Heinrichs Eroberung der Hauptort des Saues. Auf dem hiesigen Schlosse starb 1005 Graf Esko von Merseburg und 1015 ebendasselbst der auf der Rückreise aus Polen begriffene Bischof Fido von Meissen. Zwei Jahre nachher unterwarf Kaiser Heinrich der Heilige die hiesige Kirche dem Bisthume Merseburg. Dies sind die ersten sicheren historischen Spuren vom Alter der Stadt, alles Uebrige gehört in das Reich der Sage.

Aus dem Erwähnten geht hervor, daß Leipzig schon 1005 ein Schloß hatte, auf welchem die Grafen von Pleißen als kaiserliche Statthalter herrschten. Noch erinnert der Name „der alten Burg“ am Zusammenflusse der Pleiße und der Parthe an dasselbe. Sie stand auf der Stelle, welche jetzt den vieredigen Hof am Ende der sogenannten blauen Mäße bildet. Karl der Große oder sein Sohn Ludwig soll sie um 808 erbaut, und Graf Günther von Pleißen 945 daselbst seinen Sitz gehabt haben. Der Kanzler Beister, welcher im 16. Jahrhundert eine Chronik von Leipzig schrieb, bestätigt die alte Nachricht, daß die Pleißenburg 1210 vom Kaiser Otto IV. bei der Belagerung der Stadt und Niederreißung der Mauern ebenfalls zerstört worden sei, und fügt hinzu: die Bürger hätten auf deren Stätte Gärten angelegt und Beister's Vater wäre Besitzer eines daselbst erbauten Vorwerks gewesen, in welchem man bei der Reinigung eines uralten Kellers ein Stück halbversteinertes Bauholz gefunden, auch habe man unter dem Rasen noch Rudera von zerstörten Gebäuden entdeckt. Spuren des einstigen Wallgrabens und der Grundmauern sah man noch vor vierzig Jahren. Im Jahre 1544 erkaufte der Rath die Burgstätte von Privatpersonen und namentlich dem alten Patriziergeschlecht der Preuser für 1050 Gulden mit Ober- und Niedergerichten. Hier befand sich die einstige Gerichtsstätte, wo die Voigte und Grafen mit ihren Schöffen Recht zu sprechen pflegten und dies scheint auch der Grund zu sein, weshalb diese Gegend der Stadt, wie man noch aus der Erstreckung des Weichbildes unter Kurfürst Friedrich dem Sanftmüthigen und Herzog Georg dem Bärtigen ersehen kann, von der städtischen Gerichtsbarkeit befreit war.

Im Jahre 1217, also sieben Jahre nach Zerstörung der alten Burg, errichtete Markgraf Dietrich der Bedrängte, um die durch den Adel aufgehegte Bürgerschaft, welche sich der Erbauung des Thomasklosters widersetzt hatte, besser im Zaume halten zu können, auf jedem Winkel des damals von der Stadt gebildeten Dreiecks ein festes Schloß. Zwei davon hatten nur kurze Dauer. Das Schloß auf der Höhe am Ransbädter Thor erhielten um 1229 die Franziskaner und das andere, nahe am Grimma'schen Thor, gleichzeitig die aus Grimma eingewanderten Dominikaner, um das Material und den Platz zur Erbauung von Klöstern zu benutzen. Beim Grundbau des neuen Theaters stieß man auf gewaltige Thurmmauern, welche noch von einer dieser Trostburgen herrühren mochten. Das dritte Schloß, zwischen dem Thomaspfortlein und dem Petersithor gelegen, blieb allein vor der Zerstörung bewahrt, und dies ist unsere in mehrfach veränderter Gestalt noch jetzt vorhandene Pleißenburg, das größte und historisch denkwürdigste Gebäude der Stadt.

Die Steuererhebungen haben aller Zeit im Staatshaushalte die wichtigste Rolle gespielt, und in den Mauern der Pleißenburg sind zu diesem Zwecke viele Landtage abgehalten worden. In den Jahren 1288, 1290 und 1350 wurde zur Tilgung der Landes-

herrlichen Schulden die erste Steuer bewilligt und 1428 und 1435 der Landesschulden und Kriegskosten wegen die erste Consumtionsabgabe eingeführt. Die hier abgehaltenen Landtage von 1438 und 1445 hatten den Zweck einer Versöhnung der beiden feindlichen Brüder Kurfürst Friedrich und Herzog Wilhelm, welche in mehrjährigem Kriege einander die Länder durch Feuer und Schwert verwüsteten. Hermann von Harras, dessen steinerne Gestalt noch heute die Wand der Thomaskirche, wo er an Unserer Lieben Frauen Tage 1451 begraben wurde, schmückt, ließ an einem einzigen Tage 60 Dörfer niederbrennen. Im Jahre 1499 bewilligten hier die Stände das Geld zu dem Friesländischen Kriege, 1537 setzte man für den Todesfall Herzogs Georg, seines blödsinnigen Sohnes wegen, eine Regentschaft nieder, und 1620 wurde das Defensionswerk errichtet. Ueberhaupt wurden auf der Pleißenburg noch in den Jahren 1446, 1454, 1469, 1487, 1495, 1504, 1509, 1516, 1523, 1529, 1531, 1538, 1540, 1541, 1547, 1548, 1553 und 1706 Landtage gehalten. Den letzten Landtag hielt Karl XII. von Schweden zur Feststellung seiner Ansprüche an das occupirte Sachsen, die sich erst auf sämtliche Landeseinkünfte erstreckten und schließlich auf 623,000 Thlr. herabgingen. Auf der Pleißenburg vermählte sich der Graf Poppo von Henneberg mit der Schwester Ludwigs IV. von Thüringen, und hier erfolgten auch die Landesheilungen Heinrichs des Erlauchten unter seine drei Söhne im Jahre 1263 und der Brüder Ernst und Albrecht 1485. Die weltbekannte Disputation zwischen Luther und Dr. Eck, wodurch man Ersteren zum Schweigen zu bringen vermeinte, fand auf dem Schlosse in der großen Hofstube vom 27. Juni bis 17. Juli 1519 statt. Hier predigte auch Luther 1519 vor dem Herzog Georg und 1539 vor dessen Bruder Heinrich. Im Jahre 1631 kamen hier die protestirenden Stände zur Verathschlagung über das Edict wegen Restitution der säcularisirten Stifter und Klöster zusammen und 1696 stellte man hier eine Münzconferenz an, welche dem Leipziger Münzfuß seinen Namen gab. Auf der Pleißenburg starb am Tage nach der Schlacht bei Lützen, am 7. November 1632, der hierher gebrachte, tödtlich verwundete Reitergeneral Pappenheim, der Marschall des dreißigjährigen Krieges.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Leipzig, 29. October. Nachdem der bei der ausgeschriebenen Wahl eines städtischen Abgeordneten zum Landtag und eines Stellvertreters unterm 15. gewählte Herr Moritz Pohlenz die Wahl zum Abgeordneten abgelehnt hat, wurde in dem zu heute anberaumten anderweiten Wahltermine Herr Consul Herrmann Beckmann mit 58 Stimmen von 115 zum Abgeordneten gewählt. Herr Stadtrath Dr. Lippert-Dähne erhielt 56 Stimmen, Herr Kaufmann Landmann 1 Stimme. Bei der Wahl eines Stellvertreters gingen 113 Stimmen ein, davon 59 für Herrn Kaufmann H. W. Schnoor und 54 für Herrn Kaufmann Landmann, sodas als Herr Schnoor gewählt ist. (L. Btg.)

w. Leipzig, 29. October. (Akademische Reformationssfeier.) Donnerstag den 31. October wird die Universität den 350jährigen Gedenktag der Reformation in der Kirche zu St. Pauli festlich begehen. Im Anschluß an diese religiöse Feier wird dort eine lateinische Rede gehalten werden, und ist das Thema derselben die Würdigung des reformatorischen Bischofs und evangelischen Liederdichters Paul Speratus. Redner wird der Student der Theologie Bernhard Graf aus Weissen sein. — Nach diesem Act wird um 11 Uhr Vormittag, eingeleitet durch eine Gesangsauführung der Pauliner, die Uebergabe des Rectorats an den Nachfolger des Geh. Justizrath Dr. Carl Friedrich von Gerber, Prof. Dr. phil. und med. Wilhelm Hankel in der Aula erfolgen, indem der abtretende Rector Magnus noch über sein Rectorat und die Schicksale der Universität während der letzten zwei ereignisvollen Jahre Bericht erstatten wird. Zu dieser doppelten Feier ladet der Rector die Mitglieder und Freunde der Universität in dem gestern erwähnten Programme feierlich ein, sowie derselbe heute in einem lateinischen Anschlag am schwarzen Bret des Augusteums („Edicta“) die Commissionen auf die Festlichkeit besonders aufmerksam macht.

* Leipzig, 28. October. Turnerisches. Nachdem wegen der vorgerückten kühlen Jahreszeit die Thätigkeit des Leipziger Turnvereins, dessen Übungsstätte sich hinter der Wiesenstraße befindet, für längere Zeit eingestellt worden war, hat sich seit dem 24. October in der dem genannten Vereine gehörigen und am bezeichneten Tage ganz geräuschlos eröffneten neuen Halle wieder frisches fröhliches Leben entfaltet, das sich noch reger gestalten wird, wenn die Beleuchtung des Turnraumes — jetzt durch Petroleum — noch durch Gas ermöglicht ist. Hoffen wir, daß unsere städtischen Behörden, deren Gutachten diese Anlage zu unterbreiten ist, mit der Bewilligung nicht lange zögern werden. Die sehr solid erbaute Halle von ganz gefälligem Ansehen besteht aus der Hauswartwohnung, Turnraths- und Vorturnerzimmer, einem hinlänglichen Garderobenraume, so wie der eigentlichen Turnstätte. Letztere ist ein längliches Biered von 5720 □ Fuß Flächeninhalt mit einundzwanzig großen Bogenfenstern und zwei Eingängen, bietet be-

quemen Raum für 250 Turnende und enthält an Geräthschaften: 4 Recks, 5 Barren, 2 Schwingel (Pferde), 1 Bock, 2 Leitern, 2 Paar Schwungringe, Springtisch u. s. w. so wie ein gedieltes Pobjum zu den Freübungen, welche letztere von den älteren Mitgliedern des Vereins mit großer Vorliebe geturnt werden. Der feste, echt turnerische Wille, welcher diesem jungen Vereine — der größte Theil seiner Mitglieder scheid bekanntlich im März d. J. wegen höchst bedauerlicher Vorkommnisse aus dem hiesigen Allgemeinen Turnverein — mit aller Freudigkeit so manche schwierige Hindernisse überwältigen half, und der an seiner Spitze stehende Turnrath, dessen ehrenwerthe Mitglieder, alle Bedanterie verabschwendend, sich der Sache mit allem Eifer und selbst mit nicht zu unterschätzenden Opfern ganz hingegeben haben, wird es möglich machen, diese Halle zu einer Stätte wahrhaften Turnerthums, rechter Männlichkeit und Thatkraft herauszubilden, die sich noch manchen treuen Anhänger erwerben dürfte. Wünschen wir diesen Bestrebungen von ganzem Herzen ein kraftvolles Gedeihen! Möge sich der Leipziger Turnverein, nachdem er Schutz und Schutz gegen die Unbilden der Witterung gefunden, als ein neues frisches Reiz im Kranze der hiesigen Genossenschaften recht bald eine Ehrenstellung erringen!

* Leipzig, 29. October. Bei der heutigen Licitation, die Vermietung der Abtheilung Nr. 46 der Landfleischhalle betreffend, wozu 15 Bieter erschienen waren, wurde ein Höchstgebot von 185 Thln. von Herrn Fleischermeister Rahring aus Großpöna gethan.

* Leipzig, 29. October. Wie wir hören, erstattet morgen Abend der Gärtner Herr L. Voigt jun. in dem hiesigen Arbeiterverein „Bauhütte“ Bericht über die Pariser Weltausstellung, welcher für Gartenliebhaber besonders interessant sein wird. Jedermann hat Zutritt und wir machen deshalb unsere Leser aufmerksam.

* Leipzig, 29. October. Die Verehrer der in Leipzig während mehrerer Messen mit großem und ausdauerndem Beifall aufgenommenen Concerte des Musikdirectors Bilse werden demnächst Gelegenheit erhalten, zwei große Symphonie-Concerte von der aus 60 Mann bestehenden Bilse'schen Kapelle hier selbst, im Saale der Centralhalle, zu hören. Herr R. J. Lichtenstern macht seit einiger Zeit mit dieser Kapelle eine große Rundreise durch Deutschland und hat u. A. in 48 auf einander folgenden Tagen 49 Concerte in 23 verschiedenen Städten veranstaltet und dabei überall großen Beifall und glänzende Anerkennung gefunden. Wie wir hören, sollen die zwei hiesigen Concerte am 6. und 7. November abgehalten werden, und wir verfehlen nicht, auf dieselben aufmerksam zu machen.

* Leipzig, 29. October. Der gestrige Abend vereinigte in dem sinnig geschmückten untern Saale des Schützenhauses eine überaus sibile Gesellschaft, welche sich bei Schmaus und Tanz bis weit in die Nacht hinein in prächtigster Laune und Heiterkeit bewegte. In der bekannten Nähmaschinen-Fabrik des Herrn Robert Kiehle hier selbst war nämlich in diesen Tagen die tausendste Nähmaschine vollendet worden, und dieser für den strebsamen Principal eben so freudige wie ehrenvolle Abschnitt in dem Entwicklungsgange des Geschäftes hatte die äußere Veranlassung zu der gemüthlichen Festlichkeit gegeben. Der joviale Chef hatte außer seinem Arbeitspersonal noch zahlreiche Freunde und Bekannte zu dem Ehrentage seines Geschäftes eingeladen, und wie die reichbesetzte Tafel durch mancherlei kräftige und witzige Trinksprüche gewürzt wurde, so erhöhte der auf sie folgende Tanz die allgemeine Stimmung noch mehr. Es ist gewiß gerechtfertigt, gerade solche kleinere Festlichkeiten nicht mit Stillschweigen zu übergehen, da sie immer ein rühmliches Zeichen des Fortschritts unserer Industrie sind und ein ehrenvolles Zeugniß ablegen für den Fleiß, die Ausdauer und die Unermüdblichkeit, mit welcher so mancher Industrielle zahllose Hindernisse zu bekämpfen hat und zu bekämpfen weiß, ehe er sich sagen kann, daß er sein Ziel erreicht habe, nicht minder aber auch für das freundschaftliche Verhältniß, welches zwischen vielen Arbeitgebern und denen, die mit ihrer Geschicklichkeit und ihrem Fleiße ihnen beistehen, sich gebildet und erhalten hat. Möge Herr Kiehle, der für seine schönen und zweckentsprechenden Fabrikate auf der Chemnitzer Ausstellung eine Preismedaille davongetragen, recht bald die Freude bescheert sein, Nummer 2000 seiner Maschinen in die Welt zu senden.

** Leipzig, 29. October. Auch der Rath zu Freiberg ist dem guten Beispiele mehrerer Vorgänger gefolgt und gestattet fortan bei Jahrmärkten und Volksfesten nur solchen Musikchören das Musizieren auf Straßen und Plätzen, welche zuvor eine genügende Probe ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt haben werden.

Leipzig, 29. October. In Anerkennung ihrer Verdienste um die Pflege verwundeter preussischer Soldaten während der vorjährigen Kriegesperiode sind nachträglich vom König von Preußen mehrere hiesige Aerzte, die in den Spitalern hervorragend beschäftigt waren, mit Orden decorirt worden, und zwar haben erhalten Herr Professor Dr. Sonnenkalf den rothen Adlerorden 3. Classe, Herr Poliarzt Dr. Kühn den rothen Adlerorden 4. Classe, Herr Professor Dr. Wunderlich und Herr Professor Dr. Benno Schmidt den Kronenorden 3. Classe.

— Auf der Rückreise von Berlin nach München passirte heute

Morgen der Königl. bayerische Ministerpräsident Fürst von Hohenlohe hier durch.

— Heute früh verunglückte auf dem Dresdner Bahnhofe ein Wagenschieber Namens Schuster aus Neuvollmarsdorf; beim Zusammenrücken der Wagen suchte er zwischen zwei solchen durchzukriechen, wurde aber dabei von den Puffern auf die Brust getroffen und so schwer verletzt, daß er mittelst Siechforbes in das Hospital gebracht werden mußte.

— Aus einem Strumpfwarengeschäft in der Grimma'schen StraÙe stahl heute Vormittag ein junger Bursche mit seltner Dreistigkeit ein Packet Strümpfe, das an der Ladenthür ausgehängt war, und eilte damit auf und davon. Der Diebstahl war aber von dem gegenüber liegenden Geschäft bemerkt worden, ein dortiger Markthelfer lief dem Flüchtling auf dem FuÙe nach, nahm ihn in einem Durchgange fest und überlieferte ihn der Polizei. — Ein anderer Dieb, ein Handarbeiter aus Plagwitz, wurde am Mittwoch auf dem Marktplatz hier ebenfalls auf der That erlappt und gleich darauf ergriffen, als er eben einem Obsthöhlen aus der Geldtasche eine Hand voll Münze entwendet hatte. Der Bestohlene nahm den frechen Dieb selbst fest, gab ihm zunächst für seine Dreistigkeit eine ganz gehörige Ohrfeige und brachte ihn sodann am Morgen zur Polizei.

T. Eutrich, 29. October. Am vergangenen Sonntag Nachmittag fand die Beerdigung des sowohl hier als in den Nachbargemeinden durch sein Wirken für nützliche Bestrebungen allgemein beliebten Albert Below statt, und es konnte für die Liebe und Achtung, welche der Verstorbene sich überall erworben, kein bereedter Zeugniß geben als die überaus zahlreiche Theilnahme bei der Begräbnißfeier; denn wir dürfen wohl mit Recht behaupten, daß ein solche Ausdehnung annehmender Theilnahme sich wohl schwerlich jemals durch unsern Ort bewegt hat.

T. Söhliß, 29. October. Am vergangenen Sonntag gab im neuen Gasthof der hiesige Gesangverein ein Concert zum Besten der Erbauung eines Steigerhauses für die Feuerwehr unter sehr zahlreicher Theilnahme der Einwohner, so daß eine sehr gute Einnahme erzielt zu sein scheint.

Grimma, 27. October. Am vergangenen Freitag ereignete sich in der hiesigen Papierfabrik (Holzermühle) ein beklagenswerthes Unglück. Der 26 Jahre alte, aus Dresden bei Magdeburg gebürtige Fabrikgehilfe Heinrich Friedrich Dahle wurde beim Abnehmen eines zum Triebwerk der Filzwäsche gehörigen Riemens von diesem erfasst und mehrere Male herumgeschleudert, wobei ihm der rechte Arm abgerissen und beide Beine zerschlagen wurden, so daß sein Tod sofort erfolgte. (Dr. J.)

Weimar, 26. October 1867.

Verherrliche Redaction!

Gestatten Sie mir, daß ich dem dankenswerthen, warm geschriebenen Artikel „Das Wartburgfest der Burschenschaft“ einige Worte zur Berichtigung, bezüglich Vervollständigung nachtragen darf.

Die Bekränzung durch die Festjungfrauen galt den greisen Jubilaren und nur diesen. Nur auf sie bezog sich die an die Jungfrauen Eiser nachs ergangene öffentliche Einladung, nur auf sie die von Dr. Friedrich Hofmann in Leipzig gedichteten schönen Verse, mit denen die Führerin der Damen die Jubilare begrüßte. Nur die nach der Schmückung der Jubilare übrig gebliebenen Kränze wurden von den Damen den nächststehenden Festgästen und namentlich den Comitemitgliedern und einigen anwesenden Dichtern, wie dem blinden Ludwig Wuche, dem Rothenburger Einsiedler und auch Herrn Müller v. d. W. überreicht. Eine Verherrlichung von Festdichtern ist hierbei von keiner Seite beabsichtigt gewesen, wie sie denn auch im Festzuge keineswegs eine besondere Gruppe bildeten. Allerdings waren außer dem Hofmann'schen eigentlichen (in d. Bl. bereits mitgetheilten) „Wartburg-Festliede“ verschiedene andere Dichtungen, insbesondere von Dr. Rutter in Würzburg, von Müller v. d. W., von v. Kuhl in Eisenach, dem Feste gewidmet worden, und als am Commercienabend das Müllersche Lied in der schwungvollen Composition Rabe's vorgetragen worden war, brachte der unterzeichnete Propäras sammtlichen Festdichtern zum Dank ein Hoch aus, in welches alle Festgenossen freudig einstimmten. — Mit Hochachtung ergebenst Dr. Rob. Keil.

Unser Correspondent wie jeder aufmerksame Leser hat wohl angenommen, daß die Bekränzung der genannten Festdichter nicht vom Festcomité ausgegangen sein konnte, weil der eine dieser Dichter selbst zum Festcomité gehörte. Die Bekränzung ist von den betreffenden Festjungfrauen aus eigenem Antrieb geschehen und deshalb ist diese Auszeichnung um so ehrenvoller.

D. Red. d. Bl.

Am Reformationstage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte, Besper 2 Uhr Hr. M. Binkau, Stiftungs predigt, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
- in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Besper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Peter: Früh 9 Uhr Herr M. Fortig, Besper 2 Uhr Herr D. Friede, Stiftungs predigt.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner, Abends 6 Uhr Herr Cand. Meier vom Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus,

zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesige Orts-schulcasse gesammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureuditz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Wegel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Eine feste Burg, von Doles. In zwei Theilen.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

Groß ist der Herr u., von Schneider.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 29. October
notirte Preise a) für 1 Boll-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parentheset beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeig der verpflichteten Commissionäre.

Rüßl, loco: 11 5/8 Pf. u. b., p. Oct. 11 5/8 Pf. u. b., p. Nov., Dec. 11 5/8 Pf.

Leinöl, loco: 14 3/4 Pf.

Rohöl, loco: 20 Pf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Du. 7 1/2—7 11/12 Pf. Ob. [n. Du. 88—95 Pf. Ob.]

Roggen, 158 Pfd., loco: n. Dual. 6—6 1/6 Pf., 5 5/6 Pf. Ob. [n. Dual. 72—74 Pf., 70 Pf. Ob., p. Oct., Nov. 71 Pf. Ob., p. April, Mai 70 Pf.]

Gerste, 128 Pfd., loco: n. Dual. 4 1/2—4 7/12 Pf., 4 1/2 Pf. Ob. [n. Dual. 52—55 Pf., 52 Pf. Ob.]

Hafser, 98 Pfd., loco: 27 1/2 Pf., 2 1/2 Pf. Ob. [31 Pf. Ob., 30 Pf. Ob.]

Rais, 168 Pfd., loco: 6 Pf. [72 Pf. Ob.]

Raps, 148 Pfd., loco: n. Dual. 6 5/6—7 1/6 Pf. Ob. [n. Dual. 82—86 Pf. Ob.]

Spiritus, loco: 19 Pf. b. u. Ob., p. Nov. 18 3/4 Pf. Ob.

Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäft 1 Kreppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. Jan. bis 2. Febr. 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Rathweisung (Unter verstaßstraße, Gewandhaus 1 Kreppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittag 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stochause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürger Schule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochause, Bleichersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Söhliß täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Bazzanti.

Die Bedeutung des Suezcanals.

Verein Bauhütte. Morgen Berichterstattung der Pariser Ausstellung von Herrn Voigt. Vorstandssitzung.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Höhe Lillo.

M. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst G. Benzl'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18.

Ang. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Blvd. 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufaktur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stückerlen für Kirchen und Synagoga.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorosthenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittag 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—11 Uhr. Wannen-, Souche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (24. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung
des Fräul. von Zawisza vom Stadttheater zu Breslau.
Neu einstudirt:

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von Louis Kellstab.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Johann von Leyden | Herr Grof. |
| Fides, dessen Mutter | Fräul. Lehmann. |
| Bertha, dessen Braut | Herr Nebling. |
| Jonas, | Herr Ehrke. |
| Mathiesen, } Wiedertäufer | Herr Herzsch. |
| Zacharias, | Herr Thelen. |
| Graf Oberthal | Herr Becker. |
| Ein Kriegshauptmann | Herr Weber. |
| Ein Trabantenführer | Fräul. Blag. |
| Erste } Verkäuferin | Fräul. Rechele. |
| Zweite } | Fräul. Kreuz. |
| Erste } Bäuerin | Fräul. Schmidt. |
| Zweite } | Herr Edhufe. |
| Erster } Bürger | Herr Blag. |
| Zweiter } | Herr Gruby. |
| Erster } Bauer | Herr Scheibe. |
| Zweiter } | |

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und
Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder.
Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben Trompeter.
Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland. Die übrigen
in und bei Münster. Zeit: 1534.

Im 3. Act: Nedowa, ausgeführt von Fräul. Gerlach und Herrn
Balletmeister Reisinger.

Schlittschuh-Quadrille, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
* * * Fides — Fräul. von Zawisza.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 110 Uhr.

In Vorbereitung: Der Statthalter von Bengalen.
Schauspiel in 4 Acten von Laube.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Am 17. d. Mts. Abends gegen 7 Uhr sind aus dem Rayon
des Magdeburger Bahnhofes zwei Tonnen mit Säringen,
G. signirt, entwendet worden.

Zwei unbekannte Männer sollen dieselben zu der gedachten Zeit
von einem Kollwagen, auf welchem sie gelegen haben, herunter-
gehoben, auf einen zweirädrigen Karren geladen und mit demselben
den Bahnhof verlassen haben.

Wir bitten Alles, was zur Entdeckung dieses Diebstahls bei-
tragen kann, schnelligst unserer Criminalabtheilung mitzutheilen.
Leipzig am 28. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Das von uns am 15. April 1862 ausgestellte **Gefindezeug-
nisbuch** der Emma Therese Bläthner aus Droyßig ist er-
statteter Anzeige zufolge abhanden gekommen.

Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher gelangen lassen.
Leipzig, den 28. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Act.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben

Herr Eduard Emil Ryber stud. jur. aus Riga und
Herr August Heinrich Apel stud. jur. aus Leipzig
die ihnen unter Nr. 104 resp. 988/971 ausgestellten Legitimations-
karten in letztverfloßener Zeit verloren. Es wird dies zur Ver-
hinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung, dieselben im Falle
der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 28. October 1867.

Das Universitäts-Gericht.
In Stellvertretung Dr. Voettger.

Geschener Anzeige zu Folge hat

Herr Carl Hugo Selmann stud. theol. aus Lauter
die ihm bei seiner Inscription unter dem Rectorate des Herrn
Domherrn Prof. Dr. Rahnis, Ritter u. ausgestellte Matricul
d. d. 20. October 1865 in jüngster Zeit verloren. Es wird dies
zur Verhinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung dieselbe
im Falle der Auffindung abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, am 28. October 1867.

Das Universitäts-Gericht.
In Stellvertretung Dr. Voettger.

Bekanntmachung.

Das königliche Finanzministerium hat durch Verordnung vom
16. October 1867 Nr. 349 Fl. Rg. den bisherigen Verkaufspreis
für die Klasten $\frac{1}{4}$ ellige weiche Scheite auf dem hiesigen fiskalischen
Holzhofe vom 1. November dieses Jahres an bis auf Weiteres auf
Sieben Thaler 6 Ngr.

herabgesetzt, was hoher Verordnung zufolge hiermit bekannt ge-
macht wird.

Königl. Holzverwalterei Leipzig, am 28. October 1867.

S. Heinicke.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Schmiedemeisters Johann Julius
Wöblius in den Thonbergstraßenhäusern soll das zu dessen
Nachlasse gehörige Haus- und Schmiedegrundstück Fol. 42 des
Grund- und Hypothekensbuches Nr. 53 des neuen Brandcatasters
für diesen Ort

Montag den 25. November 1867

Mittag 12 Uhr

in der Bernerschen Restauration in den Thonbergstraßenhäusern
öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Eine ungefähre Grundstücksbeschreibung und die Subhastations-
bedingungen sind aus dem Anschlag in der Bernerschen Restau-
ration in den Thonbergstraßenhäusern zu ersehen.

Leipzig, am 21. October 1867.

Königliches Gerichtsamt II.

In Stellvertretung:

Bahrdt, Assessor.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll
den 10. Januar 1868

das der Frau Dorothee Elisabeth Friederike verehelichte
Schmidt zugehörige realberechtigte Schankgrundstück zur „Ober-
schänke“ benannt, Nr. 5 des Brand-Catasters und Fol. 3 des
Grund- und Hypothekensbuches für Eutritsch, welches am 10. Oc-
tober 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7000 Thaler
gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an Amtsstelle ver-
steigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-
richtsstelle und im Gasthof zum Helm in Eutritsch anhängenden
Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 25. October 1867.

Königliches Gerichtsamt II.

v. Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete königliche Handelsgericht sollen
Sonnabend den 9. November 1867

Vormittags von 9 Uhr ab

im Gerichtsgebäude Eingang III. part. ca. 26 Dhm verschiedener
Weine (Ungarwein, Rheinwein und französischer Wein) gegen
Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 14. October 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber.

Auction.

Heute Mittwoch den 30. October Nachmittags 2 Uhr sollen gr
Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links mehrere Restaurations-
wirthschaftsgegenstände, als: Stühle, Tische, Bierseidel, Uhren u.
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Eine Partie feiner Weiß- und Rothweine in Flaschen und Fässern,
alter Rum, Arac, Cognac, ein Pöschchen ff. Champagner, so wie
mehrere Hundert Stück leere Flaschen sollen
heute Mittwoch den 30. Octbr. von früh 9 Uhr an
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstr. 6
Europäische Börsehalle.

J. F. Pohle.

Versteigerung.

Sonnabends am 2. November, früh von 9 Uhr ab versteigere
ich im 1. Stock des goldenen Hirsches, Petersstraße 30, Tischzeug,
Herrenwäsche und Kleidungsstücke, Taschenuhren, werthvolle
Schmuck- und Silbersachen, Kaffeegeschirr, Zeichnungen,
Kupferstiche ohne und in Rahmen, Delgemälde, Bücher
und Musikalien für Pianoforte und Streichinstrumente (Trios,
Quartetten u. s. w.).

Dem Wunsche nach einer Besichtigung und näherer Mittheilung
werde ich gern entsprechen.

Rechtsanwalt Aufhäuser
(Paulinum, links 3 Treppen).

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen:

Calvin - Luther - Melanchthon - Zwingli.
1517 — 1867.

Autographenverzeichnis
zu Ehren der
350jährigen Jubelfeier der Reformation

am 31. October 1867.

Eine Auswahl interessanter Documente, Manuscripte und eigenhändiger Briefe der bedeutendsten und berühmtesten Reformatoren, der protestantischen Theologen und Schriftsteller sowie der Fürsten, Feldherren etc. aus der Zeit der Reformation.

Otto Aug. Schulz in Leipzig,
Königsstrasse 26.

In der Buchdruckerei von **Heinr. Bachmann** in Neu-Rendnitz ist erschienen und in Leipzig bei **Del Vecchio** am Markt, **Sinrichs'sche** Buchh., **L. Rocca**, **Grimma'sche** Str., **Rosberg'sche** Buchh. in der Universitätsstr., **Wilh. Hoffmann**, **Grimma'scher** Steinweg, **Börsenberg**, Stadt Dresden, und bei **Gräbner** unter dem Rathhause zu haben:

Jubelschrift

zum **350. Gedächtnistage der deutschen Reformation**
am 31. October 1867.
Mit Abbildung der Nicolaitirche.
Preis 1 Ngr.

Soeben wurde ausgegeben und ist gratis zu haben:

Katalog No. V.

des antiquar. Büchrlagers von

Hermann Liman, **Grimm. Steinweg 61,**
enth. Rechts- und Staatswissenschaft.

Auch die früheren Kataloge

Nr. I. Theologie und Philosophie.

Nr. II. Varia.

Nr. III. Geschichte, Geographie, Genealogie und Numismatik.

Nr. IV. Silesiaca, Polonica, Rossica.

sehen Liebhabern noch zu Diensten.

Vorzügliche

Waldruckbilder

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. B. Klein's

Kunst- u. Buchhandlung,
(R. Ravenstein.)

Neumarkt Nr. 38.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20,

empfiehlt seine

Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleißigen Benutzung, und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind:

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,

• 1/4 Jahr 20 Ngr.,

• 1/2 „ 1 Tblr. 5 Ngr.

• 1 „ 2 Tblr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen unterrichtet Dr. Carl Schuster, Universitätsstr. 12, 3 Tr.

Texte zum „Propheten“

so wie zu jeder andern Oper werden verlichen pro Abend 1/2 Ngr

Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.

NB. Desgleichen Operngucker v. Abend 2 1/2 Ngr.

Englisch Französisch
Italienisch Spanisch

unterrichtet

F. Werder,

Uebersetzungs-Bureau, Kloostergasse 15.

Leçons d'Allemand.

German Lessons.

Traductions.

Translations.

Unterriecht im Französischen.

Leichtfaßliche Theorie mit praktischen mündl. und schriftlichen Übungen, so wie auch Conversation. Eine Probelection gratis. Sprechstunden Morgens von 8—10 Schützenstr. 4 im H. 1 Tr. r.

Eine erfahrene Lehrerin

ertheilt Unterricht im Französischen und Englischen nach leichtfaßlicher Methode und zu mäßigen Preisen. Turnerstraße Nr. 19, 2 Treppen, neben Irmlers Pianofortefabrik.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo de Fogolari,

Neukirchhof 35, 2 Tr.

Privat-Tanzunterricht betr.

Besonderer Umstände halber können einige Herren noch in einen Privat-Cirkel eintreten und erbitte ich mir desfallsige Anmeldungen baldigst.

Therese Leonhard-Hoss,

31 Neukirchhof 2. Etage.

Chirurgische Poliklinik
im **Jacobshospital.**

Die Ordinationsstunde ist für das Wintersemester 1867/68 auf halb elf Uhr Vormittags festgesetzt.

Prof. Dr. C. Ehlersch.

Visitenkarten

in sehr geschmackvoller Ausführung, auf starkem Glacécartonpapier
100 Stück 15 Ngr.

werden auf Verlangen schon binnen einer Stunde nach Aufgabe der Bestellung geliefert

Stationers Hall, Reichstraße 55.

Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Looste, Grabreden u. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.

Zwei neue Wäsch-Stollen

sehen Burgstraße Nr. 9.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei
22. Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, sowie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager neuer bester Petrolen- u. Solar-Öllampen bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

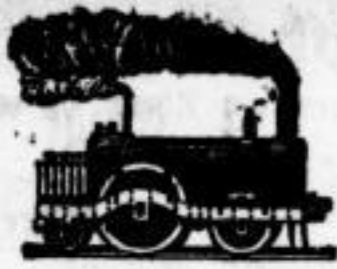
Richard Schmabel, Schützenstraße Nr. 11.

Drehorgeln und Musikwerke aller Arten werden reparirt bei
Pauc, Burgstraße Nr. 12, weißer Adler, 5 Treppen.

Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.

Für Herren:

Getragene Kleidungsstücke werden schnell und billig gereinigt u. reparirt, auch werden deselbst zu den höchsten Preisen selbige gekauft. Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.



Bekanntmachung.

Die Direction der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft theilt uns mit: daß sie die Güter-Aufnahme nach Odessa, in Wien am 3. November und jene nach Stationen unterhalb Orsova am 17. November a. c. einstellen wird.



Indem wir Sie ersuchen, hiervon gefälligst Kenntniß zu nehmen, erlauben wir uns die Bemerkung beizufügen, daß die durch Vermittelung unserer Schiffe bestehende Verbindung mit den Donau-Stationen zwischen Baztas und Semendria, Belgrad, Semlin, Wacsowa, Kabin, Rama, Dubrawicza, Gradistie, Trau-Severtin und Orsova bis auf Weiteres fortbesteht. — Wien, am 27. October 1867.

Die Central-Direction der k. k. priv. oesterr. Staatseisenbahn-Gesellschaft.

Indem wir dies zur gefälligen Kenntnignahme ergebenst mittheilen, nehmen wir Güter nach den obgenannten Donau-Stationen bis auf Weiteres zur Beförderung in Empfang und sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Leipzig, 29. October 1867.

J. Schneider & Co.,

Agenten der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien.

Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen von Güter-Transporten zur See, auf Binnengewässern und zu Lande.

Er erlaubt sich dabei auf die bedeutenden Garantiemittel der Gesellschaft, nämlich

Fünf Millionen Franken begebenes Actienecapital und

Eine Million Franken Gewinn-Reservefond,

so wie auf die bekannte Loyalität derselben bei Schadenregulirungen hinzuweisen.

Die Gesellschaft hat seit Eröffnung des Geschäfts im Jahre 1859 bis 31. December 1866 für den Betrag von

3360 Millionen Franken

Transportversicherungen übernommen und

Frs. 9,864,874. 74 Cts.

an Schadenvergütungen geleistet.

Auskunft über Bedingungen und Prämiensätze ertheilt jederzeit bereitwilligst

Leipzig, 30. October 1867.

Der Bevollmächtigte für Sachsen

Julius Meissner,

Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

Dorfanzeiger. Am Reformationstage werden Vormittags nach der Kirche bis 12 Uhr noch Anzeigen zur Sonnabends-Nummer angenommen: Johannisgasse Nr. 6—8.

Tanz-Cursus. Nächsten Freitag beginnen meine Unterrichtsstunden, so wie der Cursus für junge Kaufleute, Montag den 4. Novbr. — Geehrte weitere Anmeldungen bitte mir umgehend zukommen zu lassen Reichenstrasse No. 11, 12—4 Uhr.

Hermann Rech.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute ab Gewandgäßchen Nr. 2 befindet, Comptoir I. Etage.

Louis Lindemann,

früher Franz Backhaus, Stadtkoch.

Mein Schnittwaaren- und Confections-Geschäft

befindet sich von jetzt ab Kleine Fleischergasse 15.

Ferd. Linke.

Zugleich empfehle ich Kleiderstoffe schöner Muster Elle 4 fl , Cretons à Elle 6 fl , Mix- u. Dopp.-Läster à Elle 4 1/2 fl , Winterstoffe als: Doubles u. Buckskins Elle von 22 1/2 fl an. Ferner: Stoffjaden von 12 1/2 fl an, Jaquets von 3 1/2 fl , Palstots von 5 fl , Knaben-Habits von 2 1/2 fl an, Knaben-Expos von 1 1/2 fl an, Mädchen-Jaquets und Mädchen billigst.

Ferd. Linke, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Das Expeditions-Geschäft

von **H. Voss**, vormals **C. F. Dolz**, in **Stettin**

benachrichtigt hierdurch seine Geschäftsfreunde, daß

nach **St. Petersburg** bis im ersten Drittel des November 2 Mal wöchentlich,

• **Riga** am 6. und 20. November,

• **Copenhagen** jeden Sonnabend bis Ende November,

• **Stockholm** am 31. October, 10. November

Dampfer expedirt werden und bittet bei dem bevorstehenden Schluß der Schifffahrt die Waaren möglichst bald abzufertigen.

Publicität! Ankündigungen in all: hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse & Co., Noßstr. 8.

Neuconstruirte Thürenfedern.

Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung von Thürenfedern eigener Construction, welche das so unangenehme Thürenklappen und Werfen unnötig machen. Dieselben sind nicht nach Art gewöhnlicher Thürenfedern construirt, sondern wirken sanft nach vorwärts und schließen die Thüren ohne großes Geräusch. — Bestellungen erbitten wir uns unfrankirt brieflich zugehen zu lassen, worauf die Ausführung sofort erfolgt. Preis pr. Thüre 1 fl 10 fl .

Gebr. Müller, Schlossermeister, Reudnitzer Straße Nr. 10.

Vorzeichnungen

für Stickerei, Besatz und Kettelstich auf grauleinen, Tuch, Sammt, Seide, Rip, Piqué, Battist, Muss, Leder &c. werden prompt und billigst in den neuesten Mustern ausgeführt

Neumarkt Nr. 3, 4. Etage.

Besondere Muster und Größen in grauleinen Decken binnen Tagesfrist.

Adresskarten { höchst elegant und billigst fertigt } 100 Visitenkarten für 15 Ngr.
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Oskar Löbel, Tapezier,

Petersstraße Nr. 16, 3. Etage,

empfehlte sich zu allen Polsterarbeiten, Zimmer tapezieren, Fußteppiche zu legen und Vorhangsbeinrichtung aller Art und verspricht bei nur guter Arbeit die billigsten Preise.

Fußböden, die letzten vor Weihnachten, welche das lästige Scheuern nie bedürfen, werden in Parquets sowie in schönen Mustern, auch in glatten Farben gestrichen und lackirt, desgl. auch altes Wachsputz, Türen, Fenster, Meubles in Weiß und allen Holzarten, Ofen bronziert u. s. w. Adressen bittet man Petersstraße 48 bei Herrn Kaufmann Göbel niederzulegen.

Damenhüte, Kapuzen und Filzhüte

werden nach neuesten Façons verändert, neue Hüte preiswürdig verkauft. **S. Wörk**, Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Filzhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet und gefärbt, Damenhüte à St. 10 Ngr. Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 13 bei **Kustav Dehne**.

Pelzsachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

Damenhüte werden modern und schön gearbeitet Stück 20 Ngr bis 1 Ngr kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Pelzsachen

aller Art werden schön und billigst gefertigt, reparirt und neu gefärbt Querstraße Nr. 32 im Hofe links 2. Etage bei

Robert Galler, früher Salzgäßchen.

Bestellungen werden auch angenommen Poststraße Nr. 2 im Victualiengeschäft.

Eine gewandte Kochfrau empfiehlt sich auf Tage und Wochen. Moritzstraße Nr. 2, Hof links parterre.

Gummischuhe werden unter Garantie reparirt lange Straße Nr. 25, Seitengebäude links halbe Treppe.

Gummischuhe werden ausgebessert Poststraße Nr. 10 S. 2 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze**.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren wird besorgt, auch Vorschuss gegeben gr. Windmühlenstraße 14, II. Töpfer.

G. Fontains

Wein-Bomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, 1. Etage.



Streichriemen

und Reolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser.

Hamon Als Aimé in Paris.



Eilenburger Lackirwaaren

des Herrn Louis Knaack in Eilenburg.

Erzgebirgische Klempnerwaaren, gußeisernes emaillirtes und verzinnntes Schwarzblech, Kochgeschirr, Küchen- und Hausgeräthe von Holz, Messing und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigst

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. Bahnhofsgäßchen. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vorteile.

Wilhelm Böttiger,

Schleifermeister, Reichstraße 55, empfiehlt sein Lager Messerschärfer, welche den stumpfsten Messern, ohne dieselben zu verletzen, augenblicklich die feinste Schneide geben, von 5 Ngr an.

Streichriemen

ohne Schmiere, das beste Scharfmittel für Rasirmesser.

Englische Rasirmesser

für Herren zum Selbstrasiren, von 20 Ngr an.

Scheeren

aller Art für Herren und Damen. Alle diese Gegenstände verkauft zum billigsten Preis unter Garantie des Gebrauchs

Wilhelm Böttiger, Schleifermeister, Reichstraße 55 Selliers Hof.

Knöpfe

in den neuesten Mustern auf Mäntel und Kleider, so wie Befestiger, Scheiben, Glöckchen, Ringe &c. zum Ausputz der Kleider empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Die Schirm-Fabrik

von August Mancke, Katharinenstraße 2,

empfehlte ihr Lager seidener Regenschirme von 2 1/2 - 5 1/2 Ngr, Alpaca-Regenschirme von 1 Ngr 12 1/2 Ngr bis 2 Ngr 10 Ngr. Alte Gestelle werden wieder mit neuen Stoffen bezogen und alle Reparaturen schnell und billig gefertigt

Katharinenstraße Nr. 2.

Carl Heinr. Kleinert,

27. Grimma'sche Straße 27.

Größtes Lager

von

Englischen Wasch-Servicen

zu billigsten Preisen.

Französ. Gummischuhe

beste Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

Bernhard Grünler,

Kreuzgasse Nr. 8, Ecke der Kreuzstraße.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

Erste Beilage zu Nr. 303

30. October 1867.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zuführung und empfehle solche in vorzüglicher Qualität zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Mäntel-Lager.

Das Magazin

Ball-Umhänge.

für

Damen-Confections

von

Friedrich Weber

empfeilt in grösster Auswahl die neuesten Paletots, Jaquetts, Röder etc. in Velours-, Floconné- und Fantasie-Stoffen, verbunden mit vorzüglicher Eleganz und Solidität bei reellster Bedienung.

Unterröcke und Crinolines in neuen Façons.

Grimm. Str. No. 37,
I. Etage.

Grimm. Str. No. 37,
I. Etage.

Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen,

— Bestrenommierteste Fabrik in ganz Deutschland. —

Qualité Garantie zu Fabrikpreisen.

Durch neue Zusendungen ist das Lager reichhaltig sortirt in den neuesten Façons von 5", 7", 10" und 14" Tischlampen, Hand- und Wand-Lampen sowie Hänge-Lampen 1-, 2-, 3- und mehrflämmig.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

In Folge Liquidation unseres Geschäfts sollen, um mit den noch vorhandenen Waaren-Beständen möglichst schnell zu räumen, dieselben bestehend in

engl. und franz. Tüch, Spitzen und Blonden, Weißwaaren, echten und Halb-Sammeten und dergl. mehr, namentlich auch einem hübschen Schmuckfedern

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden, worauf wir ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst aufmerksam machen.

Huntius & Förtsch,

Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Echt französische Corsetts

für Damen und Kinder, welche sich durch schön sitzende Façons vor allen andern Fabrikaten auszeichnen, empfiehlt in sehr großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Außer den empfohlenen 3000 Ellen $\frac{1}{4}$ Shirting-Nestern à Elle $2\frac{1}{2}$ Rgr. erhielt ich jetzt auch noch

3500 Ellen

richtig $\frac{1}{4}$ breiten Chiffon (Shirting ohne Appretur) in Nestern, der sich durch vorzügliche Qualität namentlich zu Senden zc. eignet.

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.



F. A. Bergers Meublesmagazin.



Größte Auswahl von Nußbaum-, Mahagoni- u. Eichenmöbel Petersstr. 42.

Das Kleidermagazin von Aug. Flöbiger,

Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Str., empfiehlt die größte

aus Flodones-, Ratines-, Stoff- u. Doubel-Überzieher, Röcke, Jaquetts, starke Winterbeinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

E. A. Gewecke's Patent-Lampen

für Petroleum und Solaröl sind in vielen neuen Sorten angekommen und empfehle ich solche unter Garantie für gutes Brennen.
Oscar Hch. Kratze, Markt, Café National 1. Etage.

Das beste Mittel zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfhaare

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war; es befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarwurzeln und beseitigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste Erfolg, über welchen **mehr als 1000** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Auszug aus der „Zeitschrift für gerichtliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege und Medicinal-Gesetzgebung“
 ddo. Wien, 6. August 1867:

„Die Pferde-Kammfett-Präparate des Herrn Abt erfreuen sich einer täglich größeren Beliebtheit im Publicum, da die mit denselben erzielten Erfolge bezüglich des Wachsthums und der Conservirung des Kopfhaares wahrhaft überraschend sind. Wir empfehlen daher dies vollkommen reine und billige Präparat Allen, denen an der Erhaltung ihres Kopfhaares gelegen ist, auf das Nachdrücklichste.“

Gebrauchsanweisung



Detail-Preise in österr. Währ.:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öl mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmétique 50 kr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Alabaster 1 fl., als Cosmétique 50 kr. Bartwachs, blond, braun oder schwarz 25 kr.
Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.
 Wiederverkäufer belieben sich wegen Uebernahme eines Depots an die Fabrik zu wenden.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfett-Präparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abschrift Nr. 5640/2340 versehen ist. 1266

Haupt-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße 51.

Fabrik und Comptoir: **Neubau, Neubaugasse Nr. 70.**

Im Auslande bei nachstehenden Firmen:

Leipzig: **Theodor Pätzmann**, Ecke des Neumarktes und Schillerstraße.

Dresden: **Herrmann Kellner & Sohn**, Hofriseur, Schloßgasse Nr. 4.

Oskar Baumann, Parfumeur, Frauenstraße Nr. 10.

Frankfurt a. M.: **Philipp Metzger**, große Gallusstraße Nr. 5.

München: **J. Pfleger jun.**, Coiffeur, Löwengrube Nr. 4, und

Friedrich Müller, Coiffeur, Obsonplatz Nr. 2.

In Prag bei **J. Fürst**, Apotheker, Schillinggasse, **Rudolf Schindler**, Friseur, Ecke der Ferdinandstraße, und bei **J. Trupkowsky**, Friseur.

Ferner in den meisten renommirten Apotheken und Parfümerie-Geschäften des In- und Auslandes.

Wilhelm Abt, Parfumeur u. k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien.

F. W. Schröder in Halle a. S., Brüderstraße 4.

Magazin der berühmten höchst anerkanntesten praktisch häuslichen Gegenstände.

Doppelt elastische Spiral-Einsekmatratzen.

Eiserne Bettstellen mit Spiralfeder-matratzen, zusammenlegbar, Preis nur 5 $\frac{1}{2}$ fl. Reise-, Kinder- und Commodenbettstellen.

Stempelpressen außerordentlich preiswürdig. Kinderwagen, Garten- und Balkonmöbel, Kranken-, Bett- und Schaukelstühle.

Transportable luftdichte Waterclosets, Waschtische in Säulensäulen, Chamotte-Ofen u. c.

Rohhaar- und Segrasmatratzen liefert zur Bequemlichkeit meiner Abnehmer zum Selbstkostenpreis.

Illustrirte Preiscourante franco und gratis.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaaren-Lager von den feinsten Zephyr-Camisölen und Hosen für Herren und Damen und in allen Sorten wollene und baumwollene Häkel-, Strick- und Nähgarne, Ganzwirne, Kraxen, Showls und Fanchons in Zephyrwolle empfehle zu sehr billigen Preisen.

Hôtel de Pologne.

Joh. Gottl. Manieke.

Weiche Filzhüte

elegant garnirt pr. Stück 1 Thlr. empfiehlt

Carl Schumann im Durchgange der Kaufhalle.

In Partien billiger. Das Local ist auch Sonntags geöffnet.

Im Herrenkleider-Magazin von S. Leyssath soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden

Neumarkt Nr. 26.

Handtuchhalter,

Flaschen- und Glaserträger, Wandfeuerzeuge, Wachsstockhalter, Cigarrenabstreicher, Blumenringe so wie alle Artikel, zu Stickerei passend, empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.

Prima Petroleum à Pfund 28 Pfennige

empfehlen

Max Uhlig,

Markt, Roß Hof Bude Nr. 2.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ fl.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Reformations-Medaillen

sind zu haben bei **Dr. Krause, Neumarkt Nr. 8.**

Gute Sammlerstücke von 3 an empfiehlt in schöner Auswahl und werden alle Stücke sauber und billig modernisiert bei **Walthilde Krug, Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

!!! Waschseife !!!

Beste **Wachsseife** à K. 48 S.,
 - **Kerntalaseife** à Kiesel 35 S.,
 - **Sarzseife** à Kiesel 40 und 35 S.,
 - **Schweizerseife** à Kiesel 30 und 18 S.,
 - **Weizen-Stärke** und **cryst. Soda**
 empfiehlt billigt **Hermann Meltzer.**

Stearinkerzen

4, 5 und 6 Stück pr. Pack 6 π ,

Salonparaffinkerzen

6 und 5 Stück pr. Pack 5 und 5 1/2 π

empfehlen **Hermann Meltzer.**

Beste Japan-Wachs-Wichse

3 Büchsen für nur 2 π empfiehlt **Hermann Meltzer.**

Ein Haus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen in Göttingen zu verkaufen, es eignet sich vorzüglich der Räumlichkeiten halber zu Fabrikzwecken, Preis 6000 π . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. R. H. 9. niederzulegen.

Ein neues gut gebautes Haus mit Garten für 4700 π ist verhältnißmäßig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein mitteltes Haus mit Garten, Gas- u. Wasserleitung, in schönster Lage der Zeiger Straße für 12500 π , mit 3—4000 π Anzahlung. Da Verkäufer das Geld nicht braucht, so kann das Uebrige längere Jahre stehen bleiben. Näheres auf Abr. unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein neugebautes Haus mit großem Garten, 1/2 Stunde von Leipzig. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein schöngelegener Bauplatz, enthaltend 2340 \square Ellen, ist unter sehr günstigen Bedingungen verhältnißmäßig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen oder auf Jahre zu vermieten ist der Eckplatz Nr. 7 (an Tauchaer und Mittelstraße), so wie ca. 1500 \square Ellen Raum in Tauchaer Straße 8.

Ein **Garten** im Johannisbale, mit Gartenhaus, Brunnen, Obstbäumen und einem schönen Sortiment der feinsten Rosen, ist gegen entsprechende Vergütung abzutreten. Näheres beim Wächter im Johannisbale.

Zu verkaufen ist ein gangbares Produktengeschäft in guter Lage Leipzigs. Zu erfragen Hainstraße 20 im Kleidergeschäft.

Corpus juris,

vollständige alte und werthvolle Ausgabe billig zu verkaufen Centralstraße 14, 4 Treppen, Mittags 1—2 1/2 Uhr.

Einige Tausend Stück

Leibhauscheine,

auf Gegenstände jeder Art lautend, pro Thaler mit 7 1/2 π werden verkauft Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Pianos im Preise v. 120, 140, 180 π in Rußb. u. Jac. sind unter Garantie zu verk. bei C. Schumann, Körnerstraße 17.

Ein sehr gutes Piano, welches eine Sängerin wenig benutzt hat, ist Verhältnisse halber wieder zu verkaufen Mühlgasse 6, 3 Tr.

Ein hohes Piano (von Hartmann) und ein gebrauchter Flügel sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Tr.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu verkaufen u. vermieten billigt Flügel, Pianos u. Tafelpianos, auch 1 Stuhlflügel, v. Tröndlin geb., 70 π , Erdmannstr. 14.

Ein vorzügliches, noch sehr wenig gebrauchtes **Pianosorte** von sehr schönem Ton ist zu verkaufen Eisenbahnstraße 12, 2 Tr.

Ausverkauf von Möbeln und Polsterarbeiten wegen Aufgabe des Geschäfts werden billige Preise gestellt. **Naumbörschen Nr. 5.**

Zu verkaufen

sind 6 lackirte Polsterstühle, 1 Schüsselbret, 1 Wasserständer, 1 Brühständer, 2 Wasserkannen, Waageplatz St. Mailand 2. Et.

Ein **Ledertuch-Sopha** billig zu verkaufen Pfaffenfurter Straße, Colorado 4. Etage.

Neue Sopha's sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Comptoirpulte, gut erhaltene **Sessel**, **Briefregale**, gut erhaltene **Waarenregale** zu **Seide**, **Manufactur** etc., 1 **Brieffschrank**, 1 **Ladentafel** mit **Marmorplatte** etc., Verkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Wegen Umzug sofort zu verkaufen ein **Sopha**, ein **Küchenschrank** und mehrere **Küchengeräthe** Salzgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Meubles = Verkauf.

Ein gut gehaltenes **Meublement**, 2 **Sopha's** 6 **Stühle**, 2 **Fauteuils**, 1 großer **Secretair**, 1 **Sopha** sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Tapezierer Hartig**, Schillerstraße.

Ein gebrauchter aber noch ganz guter **Schreibesessel** ist zu verkaufen Kirchstraße Nr. 6. R. Hille.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Schlafsofa**. Näheres beim **Hausmann Brühl** 17.

Zu verkaufen stehen ein **Sopha**, **Commode**, einthür. **Kleiderschrank**, **Rohrstühle** Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein schönes **Sopha**. Zu erfragen **Georgenstraße** Nr. 30 p.

Gebr. Schreibsecretärs, **Bureau**, 1 v. **Mahagoni**, **Kleider- u. Wäschspinden**, **Commoden** und **Glasschränke**, 1 **Vorrathsschrank** v. **Rußb. u. s. w. Berl. 15 Reichstraße.**

Zu verkaufen stehen **Brühl** 48 gebrauchte **Sophas**, **Commoden**, **Kleiderschränke**, **Bureau**, **Wäschische**, **Brodtschränke**, 3 kl. **Ofen** u. a. m.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras-

und **Strohmatragen** mit schön polirten und lackirten **Bettstellen**, **Sophas**, **Causeusen**, **Ottomanen**, **bequeme Lehnstühle**, **Fußhätchen** und **Kabelkissen** zu **Stickerien** empfiehlt billigt

J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18.

Zwei **Stück Betten** (neu) sind zu verkaufen Reichstraße 13, Hof links 3 Treppen.

Federbetten, alle Sorten **Schleiffedern** u. **Damen** empfiehlt **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ein fast noch neuer **Frack** ist zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 9, 4. Etage rechts.

Ein feiner schwarzer **Damenpelz**, noch nicht getragen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erf. **Mittelstr. 11, III.**

Zwei elegante **Mahagoni = Glaskästen**, nur während der **Chemnitzer Ausstellung** benutzt, sind billig zu verkaufen lange Straße 16.

Zu verkaufen sind noch 2 ganz neue **Spiegelrefleze** und eine **zweiarmige Petroleumlampe** zu ganz billigem Preise bei **Carl Thierfelder**, Mühlgasse 20.

Eine Copirpresse

ganz von Eisen, extra groß, ist billigt zu verkaufen bei **Craß Richard Koch**, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Zu verkaufen

1 **Amboss**, 1 **Bank** für **Schlosser**, 1 **Barthie Spannsäge**, **Fuchsschwänze**, **Reiten**, **Fenstersturmbaten**, **Kaffeemöhlen**, **Maurerkellen**, **Schläffer**, **Schubriegel**, **Bänder**, **Thürdrücker**, **Schaukeln**, **Handhaben**, **Eg-**, **Rinder-** und **Kaffeelöffel**, **Scheeren**, **Schrauben**, **Hansgarn**, **Draht**, **Glas-** und **Fischbandstifte** u. a. m. sind von einem ausgegebenen Geschäft billigt zu verkaufen **Sidontenstraße Nr. 15.**

Zu verkaufen sind 2 **Doppelfenster**, 2 1/2 **Elle hoch**, 1 **Elle** 13 **Zoll breit**, **Salzgäßchen** Nr. 8, 3 Treppen.

Ein **Doppelfenster** 2 **Elle** 13 **Zoll hoch** und 1 **Elle** 13 **Zoll breit** ist billig zu verkaufen **Kantstädter Steinweg** 69, 2 Treppen.

Zu verkaufen 40 **Centner** **gußeiserne Formenlasten** in verschiedenen Größen, 2 große **Kanonenofer** 3 1/2 **Elle hoch**, 1 **Walgwerk** mit **Schwungrad**, 4 **Hammer**, 4 **Schraubstöcke**, 2 **Ambosse**, 2000 **Stück** **Weinflaschen** bei **C. F. Sanzenbauer.**

Zu verkaufen 1 **blech. Kochofen**, 2 **Kanonenofer**, 1 **alte Brückenwaage**, etwas 4 1/2 **Zoll**, **Ofenrohr** **Weststraße** 37 part. rechts.

Eine Schmiede

an vorbeifahrender Chaussee und Eisenbahn-Station, mit drei massiven guten Gebäuden, als: großem Wohnhaus, Schmiede und Stellmacherwerkstatt, Hofraum, Garten, in volkreicher Fabrikstadt, soll Veränderung halber bei 2600 \mathfrak{R} Anzahlung verkauft werden. Auf Franco-Anfragen ertheilt das Nähere der Agent C. F. Weiss in Delitzsch.

Für Brauereien, Brennereien &c.

Neue ungepichte Fässer (3 Achtzig, 4 Zehn, ganze, halbe, Viertel-eimer), 8 Spiritusfässer (7-8 Eimer Inhalt), 1 alter Bottich, Holz zu Bottichen, Fässern &c., 1 Kühlschiff lagern billigst zum Verkauf Leipzig, Carolinenstraße 14. Näheres daselbst und bei Böttchmeister Rudolph, Burgstraße Nr. 4.

Schmiedeeiserne Thür

jeder Flügel 10 16" breit, 30 3 1/2" lang, 1/2" stark und fast noch neu, sind billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann Müller.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner wenig gebrauchter Kanonen Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Gasofen. Näheres Markt, Bühnengewölbe 14.

Eine große gußeiserne Kochmaschine ist billig zu verkaufen bei Ferdinand Sänzel, Gelbteichmeister, Gerberstraße 14.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

2 gute Arbeitspferde, schwere Zieher, ein 4joll. Mistwagen, 1866 neu gebaut, und ein 3joll. Kastenwagen sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Loos zu vermieten und zum neuen Jahr zu beziehen. Näheres Nr. 33.

Zu verkaufen steht ein im 4. Jahre stehender hellbrauner Wallach, fromm, auch gut einspannig gehend, Holzhausen Nr. 44.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Neuschönfeld, Clarastraße 150.

Ein junger Boyer, 2 1/2 Jahr, sehr wachsam und auf den Mann gehend, ist wegen Abreise billig zu verkaufen Königsplatz 18. Osterlus.

Ein schönes Sündchen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Preussergäßchen im Gewölbe Nr. 5.

Verkauf von grünen Korbweiden.

Etwa 70 bis 80 Schock einjährige Korbweiden, die Bunde 1 Fuß im Durchmesser, sind auf dem Rittergute Wegmar bei Schkenditz zu verkaufen. Kauflustige wollen frankirte Offerten bis 18. November an den Unterzeichneten gelangen lassen. Wegmar, den 25. October 1867.

Der Förster Conrad.

Zu verkaufen stehen 3 Büchel gute Speisefartoffeln im Ganzen und Einzelnen Sidonienstraße 23 im Kohlengeschäft.

Zwickauer Steinkohlen und Meuselwitzer Braunkohlen

in 1/2, 1/3 u. 1/4 Lowry's. Beste Qualität, billigste Preise. W. Schumann, Emilienstr. 13, Leipzig.

Alten Mollen-Varinas-Canaster

empfehlen in vorzüglicher leichter Waare Halle'sches Gäßchen 9.

C. G. Stehling.

Trabucos-Cigarren

vorzüglicher Qualität empfiehlt pr. Wille 10 \mathfrak{R} , à Stück 3 \mathfrak{R} .

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57, neben Trier's Institut.

Rheinische Wallnüsse, neue Frucht, à Schock 2 1/2-3 \mathfrak{R} , im Extr. billiger. Gotthaische Blut-, Leber- und Cervelatwurst, feine Waare empfiehlt

Fr. Sonnwald, Frankfurter Straße 33.

Anton Dreher's Bier-Dépot Leipzig.

Brauereien Schwechat, Micholup, Steinbruch.

Die Verschrotung der Biere hat bereits stattgefunden.

Alles Nähere auf meinem Comptoir Ritterplatz, Georgenhalle 1 Treppe.

Albert Plenz.

Alle Sorten Wurst von Sohrador in Braunschweig

empfiehlt und empfiehlt bestens

H. Aroldt, Petersstraße Nr. 37.

! Achtung!

Dampfkaffee gr. à Pfd. 7, 8, 9, 10-13 \mathfrak{R} ,

geb. 9 1/2, 10, 12-16 \mathfrak{R} ,

Zucker fest à Pfd. 50, 55-60 \mathfrak{R} ,

gemahlen à Pfd. 40, 48-50 \mathfrak{R} ,

Dr. Petroleum à Pfd. 28 \mathfrak{R} ,

Stearin- und Paraffinkerzen à Paquet 6 1/2, 7-8 \mathfrak{R} , Beste Wachs-, Talg- und Garzseife empfiehlt billigst

Eduard Erdmann,

Neuditz, Grenzgasse Nr. 16 und

Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 174.

Erdmann- Kaffee

1. Qualität 50 Paquet für 1 \mathfrak{R} empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Dampf-Röst-Kaffee,

fein und kräftig im Geschmack, à Pfd. 9 \mathfrak{R} , 10 \mathfrak{R} , 11-16 \mathfrak{R}

roh à Pfd. 7 \mathfrak{R} , 7 1/2 \mathfrak{R} , 8-12 \mathfrak{R} ,

Kaffeezucker ff. à Pfd. 48 \mathfrak{R} , 50-60 \mathfrak{R} , in Broden billiger,

weißen Klaren Zucker bei 5 Pfd. à 40 \mathfrak{R} , 42-50 \mathfrak{R} ,

Korinthen à Pfd. 3 \mathfrak{R} &c. empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Neue türkische

Pflaumen und Pflaumenmus à Pfd. 28 \mathfrak{R} .

empfehlen Jul. Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Bordeaux-Weine.

Guten Medoc verkauft zu 10 und 12 1/2 \mathfrak{R}
F. Werder, Uebersetzungsbureau, Klostergasse 15.

Frisch vom Fass

65^r Mosel-Wein

à Schoppen 2 \mathfrak{R} .

in der Wein- und Frühstückstube von

F. W. Engelmann,

Barfußgäßchen Nr. 2.

„Uralten Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend à Kanus 6 \mathfrak{R} empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Vommerische Gänsebrüste,

italienische Maronen, Magdeburger Sauerkraut, Schweinspöckelfleisch, reines Schweinesett, Frankfurt a/M. Bratwürste, Mecklenburger Schinken, ger. und Hölzerlindenzungen, russ. Zuckererbsen und echtes saftiges Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

Dr. Weiss Nachfolger.

Heute frischen Seefisch.

Moritz Schumann.

Astrachaner Caviar

in bester großbörniger Waare zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Oscar Jesnitzner, der Post vis à vis.



- Frische Holsteiner Austern,
- Frischen Rhein-Lachs,
- Frische Schellfische, Cabeljau,
- Seehummern,
- Seekrabben,
- Waldschnepfen,
- böhmische Fasanen,
- Birkhühner,

frische Trüffel, ital. Maronen, frische Malaga-Weintrauben,
Apfelsinen, ital. Rosmarin-Aepfel, Magdeburger Sauerkohl.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Die Wein- und Frühstückstube

von F. W. Engelmann, Barfußgäßchen Nr. 2,
empfehlen heute

frische Holst. Austern.

Zufendung von
Aprikosen-, Himbeer- u. Johannisbeermarmelade
erhält und empfiehlt

F. W. Engelmann, Barfußgäßchen Nr. 2.

Magdeburger Sauerkraut,

- Calbenser Gurken,
- Pfeffer do.
- Senf do.

eingelegte rote Rüben,
grüne Bohnen

empfehlen billigst

F. W. Engelmann, Barfußgäßchen Nr. 2.

Braunschweiger Wurst- u. Delicatessen-Handlung (Hainstraße Nr. 20)

empfehlen frische Braunsch. Knapp-, Sardellen- und
Leberwurst, Mett, Schmalz und Zungenwurst, Sam-
burger Rauchfleisch, rohen und gekochten Schinken,
diverse Compots und eingelegte Früchte, Kieler
Sprotten, Pöcklinge, Sardellen, Häringe, f. Kräuter-
und Schweizerkäse.

Kleine Schinken von Milchschweinen empfiehlt von jetzt an
wieder billigst F. W. Ebner, Schuhmachersgäßchen, Gew. 20.

Kieler Speckpöcklinge, marinirte Häringe mit div. Früch-
ten pr. St. 2 π , täglich frisch ger. Häringe, Preiselbeeren, Pfeffer-
u. Senfgurken empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachersg., Gew. 20.

Das reinste Malz- und Hopfenbier

empfehlen in vorzüglichsten Qualitäten, flaschenreif

- Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 π ,
- Böhmisch Bier 12/1 - 20/2 - - 1 -
- Coburger Bier 12/1 - 20/2 - - 1 -
- Berliner Bitter-Bier 12/1 - 20/2 - - 1 -

sowie Kölscher Weißbier à 1/2 Flasche 2 π ,
die Culmbacher Bier-Niederlage bei
Molnr. Peters, Grimm. Steinw. 3.

Schlesische Tafelbutter

feinster Qualität in kleinen Rübeln empfiehlt billigst

Robert Böhm, Ritterstraße Nr. 11.

Reformations-Brodchen

mit und ohne Vanille sind von morgen früh zu allen Stunden
warm zu haben. W. v. Krahl, Burgstraße.

Feinste Leipziger Reformationsbrodchen

empfehlen heute und morgen die Bäckerei von
C. Fr. Marcus Witwe.

Reformations-Brodchen

empfehlen von früh 1/2 6 Uhr an, ungefüllt à 6 \mathcal{L} , gefüllt à 1 π
stets frisch die
Conditorei von H. M. Wappek,
Peterssteinweg 56.

Morgen von früh 6 Uhr an

gefüllte und glacirte

Reformationsbrödchen à 1 Ngr.,

ungefüllte und unglacirte à 5 \mathcal{L} bei

Käntzschy.

Milch-Verkauf, täglich 2mal frisch, gute Tafelbutter, kräf-
tiges Landbrod, marinirte und geräucherzte Häringe empfiehlt
Friedrich Preil.

Ein hübsiges Hausgrundstück im Werthe von 8—10,000 π ,
welches sich zur Schlosserei eignet, wird bei 2—3000 π Anzahl-
lung zu kaufen gesucht.

Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, II.

Gesucht wird eine mittlere Restauration mit oder
ohne Inventar oder auch ein sich dazu eignendes
Local bis 15. Januar 1868 zu übernehmen.

Adressen unter M. B. # 100. durch die Expedition
dieses Blattes.

Ein größeres Posamentengeschäft oder dazu passendes Local mit
Einrichtung wird in lebhafter Lage der innern Stadt zu übernehmen
gesucht. Adressen unter B. G. No. 5. nimmt die Buchhandlung
des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße entgegen.

Briefmarken.

100000 gut gemischte reitliche Brief- u. Couvertmarken aller
Länder (mit Ausnahme englischer, französischer u. neuester Preußen
1 Sgr.) kauft das Tausend je nach Qualität zu 12—17 1/2 Ngr.

Ferner Braunschweig von 1851—53, 1, 2 u. 3 Sgr. Mar-
ken das Dtd. 15 Ngr., Hannover 1851 u. 54 1/20, 1/15 und
1/10 Thlr.-Marken, 100 Stück 12 Ngr., 1000 Stück 4 Thlr., Ol-
denburg 1859 u. 61, 2 u. 3 Ngr.-Marken, das Dtd. 15 Ngr.,
Sachsen 1850 3 Pf.-Marken, roth St. 7 1/2 Ngr. Ueberhaupt alle
seltener Marken u. Couverts einzeln, als größere Partien, sowie
auch große Sammlungen kauft stets zu hohen Preisen

Reinherz Zschlesche,

Barfußgäßchen II.

Post 1 π .

P. S. Wichtig für Kaufleute, Buchhändler u., welche noch
Briefe u. aus diesen Jahren liegen haben. D. D.

Radentafeln, Comptoirpulte (ganze Einrichtungen)
zu kaufen gesucht Reichstraße 15.

C. F. Gabriel.

Zu kaufen gesucht wird ein zweimenschiges Bett. Adressen
erbeten beim Riemeister Erselius.

Ein gebrauchter Kutschwagen

wird zu kaufen gesucht, wo möglich elegant, ein- oder zweispännig,
wo möglich auch Kutschgeschirr dazu. Adressen bittet man abzu-
geben bei Friedrich Seyer, gr. Windmühlenstraße 15, Leipzig.

Zu kaufen gesucht

wird ein frommes fehlerfreies Pferd, welches sicher einspännig zu
fahren ist, nicht unter 11 Viertel.

Adressen abzugeben Gerberstraße 67 im Kräutergewölbe.

Ein wachsender Hund, am liebsten Pintcher, wird zu
kaufen gesucht 16 lange Straße.

Sollte eine edelbekende Dame gesonnen sein, einem streng
rechtlichen jungen Mann 100 π gegen hypothekarische Sicherheit
auf 10 Jahr zu leihen, so bittet man zu der Expedition dieses
Blattes die werthen Adressen unter W. B. niederzulegen.

100 Thlr. werden gegen Sicherheit von einem realen Mann
zu borgen gesucht. Man bittet edle Menschen darauf zu achten,
indem sein weiteres Fortkommen davon abhängt. Werthe Adressen
unter E. G. W. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

300 Thlr. werden von einem hier ansässigen Geschäftsmann
gegen Sicherheit, gute Zinsen und pünctliche Rückzahlung, zu
leihen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre Z. # 99 in der
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Vortheilhaftes Cessions-Gesuch.

5000 Thaler als Hypothek innerhalb der ersten
Werthhälfte auf ein hübsches Grundstück einge-
tragen und 5% Zinsen p. a. tragend, soll sofort
mit Verlust von 200 Thlr. cedirt werden. Adressen
sub A. B. # 10 franco poste restante.

700 Thaler

Kündelgelder sind gegen 5% Zinsen und gegen pupillarische
Sicherheit an einem Landgrundstücke sofort anzuleihen.
Austausch ertheilt Polizeiregistr. Braune.

Auf reitliche Wäsche, Kleidungsstücke u. wird stets
Ged. geliehen Regalstraße Nr. 6, 2. Etage.

Peterssteinweg 61, II. Stage

ist Geld gegen Leibhausscheine, courante Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke stets zu haben.

Vertragsgesuch.

Ein junger Mann, Professionist, hiesiger Bürger, hier am Plage etablirt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. Bedingungen sind häuslicher Sinn und da Suchender nicht unbemittelt ist, ebenfalls einiges Vermögen, welches sicher gestellt werden kann. Geehrte hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adresse womöglich mit Photographie in der Expedition dieses Blattes unter H. G. 9 niederlegen.

Ein solides, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht einen Lebensgefährten, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, es kann ein Jungeselle oder Witwer sein in den 30er Jahren. Geehrte Herren, welche gesonnen sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, mögen ihre Adressen unter W. 157. Expedition d. Bl. abgeben.

Eine durchaus tugendhafte junge Dame wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Mannes zu machen. Reelle, nicht anonyme Adressen unter K. K. 10. durch die Expedition d. Bl.

Theilhaber = Gesuch.

Für ein der Mode nicht unterworfen und rentables Geschäft wird ein stiller Theilhaber mit einem Capital von 5—6 Mille gesucht, welches event. später erhöht werden kann. Für eingeleagtes Capital wird auf Wunsch auch hypothekarische Sicherheit gewährt. Gef. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter C. & K. erbeten.

Ein achtbarer Bürger mit 500—1000 \mathfrak{f} Vermögen wird zur Begründung eines soliden Geschäfts gesucht. Offerten unter Z. 18. an die Expedition dieses Blattes.

Zur Mitbegründung eines Regelclubs,

welcher sich die Kegelei als tüchtige Körperbewegung zur Aufgabe macht und nebenbei gemüthliche Heiterkeit pflegt, werden einige nicht zu junge Theilnehmer gesucht. Herr Eduard Hoffmann im Hause des Herrn J. E. Lücke nimmt Anerbietungen entgegen und theilt Näheres bezüglich einer Constitution mit.

Eine Dame wünscht für Sonnabend die Gesellschaft einer Französin, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. Adressen mit Bedingungen poste restante A. B. abzugeben.

In einer anständigen Familie können noch einige junge Damen an einem Besuche mit verheilten Rollen theilnehmen und werden darauf Reflectirende gebeten ihre Adr. unter A. & A. 33 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Illustr. Zeitung — Flieg. Blätter — Kladderadatsch — Gartenlaube — Victoria (Wochenztg.) — Europa — Hausblätter für monatlich 10 \mathfrak{f} bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter T. P. 3. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch um Unterricht im Englischen.

Drei junge Leute wünschen sofort einen geborenen Engländer zum Lehrer. Offerten abzugeben Universitätsstraße 15, chemisches Laboratorium F. I.

Eine kleine musikalische Gesellschaft von

3—4 Personen, die gute humoristische Vorträge von Zeit zu Zeit halten kann, wird gesucht Sophienstraße 24 parterre.

Ein routinirter Reisender,

der bereits in Sachsen und Thüringen gereist hat, wird für ein Modewaaren-Engrosgeschäft gesucht.

Näheres bei Herrn Wilhelm Röber sen. in Leipzig oder Franco-Adressen X. 24. Berlin poste rest.

Ein junger Mann wird für Cassa- und Buchführung in ein hiesiges nicht ganz kaufmännisches Geschäft zu engagiren gesucht. Freie Station, angenehme Stellung, Caution 1000 \mathfrak{f} .

Geeignete Persönlichkeiten wollen sich mit Vorlegung der Handschrift Mittwoch den 30. ds. Nachmittags 3—5 Uhr im Geschäft des Herrn Albert Ulrich, Hohmanns Hof melden.

Commis = Gesuch.

Für ein hiesiges Expeditions-Geschäft wird ein junger Mann, welcher bereits in diesem Fache thätig gewesen und hauptsächlich in größeren Firmen Leipzigs Bekanntschaften besitzt, unter günstigen Bedingungen pr. 1. Januar zu engagiren gesucht, event. Falles kann auch der Antritt eher erfolgen. Gef. Offerten werden franco unter H. U. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei Rotendrucker finden dauernde Arbeit bei
F. W. Garbrecht.

Zwei Schriftsetzer,

welche bereits in Stereotypen-Druckereien gearbeitet haben und namentlich Correcturen von Stereotyp-Platten übernehmen könnten, finden anhaltende Beschäftigung bei

J. C. Schelter & Giesecke.

Ein gewandter cautionsfähiger Commis findet in einem Agentur- und Lotteriegeschäft dauernde Stellung. Bewerber wollen gef. mit Angabe ihrer bisherigen Stellung ihre Adressen unter B. B. 33 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden sogleich

vier Buchbindergehülfen, sechs Falzer

Reudnitz, großer Rathengarten. C. Blankenburg.

Ein accurater Modelltischler findet dauernde Arbeit

Reudnitzer Straße Nr. 13.

Ein tüchtiger, auf Sortiments- und Folioarbeit eingerichteter

Buchbinder

erhält sofort Condition und guten Lohn bei

S. Schumann, Dresdner Hof.

Ein Buchbindergehilfe so wie einige Falzerinnen werden gesucht Ritterstraße 44, im Hofe 2 Treppen.

Einige tüchtige Coloristengehülfen und Burschen finden Beschäftigung Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277.

Gesucht

wird ein guter und zuverlässiger Cigarren-Sortirer. Näheres bei
Chr. Kruse, Reudnitzer Straße Nr. 1 a, 1. Etage.

Ein Gärtner,

welcher den Wein gut zu schneiden versteht, wird gegen gute Bezahlung sofort gesucht bei U. Bretschneider, bahr. Str. 19.

Gesucht werden Falzer und Falzerinnen auf dauernde Arbeit, auch solche, welche Lust haben es zu lernen,

Thonberg, Schulgasse Nr. 1.

Falzer oder Falzerinnen sucht

F. D. Schröder, Johannisgasse 25.

Ein junger Mann,

der Lust hat den Antiquariats-Buchhandel zu erlernen, kann sofort bei mir eintreten. — Gymnasial-Bildung wünschenswerth.

Grimma'scher Steinweg 61. Hermann Litzman.

Lehrlingsstelle.

Ein junger Mensch, welcher sich dem Handelsstande widmen will, kann Stellung erhalten. Selbstgeschriebene Bewerbungsgesuche sind in der Expedition dieses Blattes unter „Lehrling 100“ niederzulegen.

Ein Lehrling kann sofort antreten in der Firmenschreiberei von J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 9.

Ein kräftiger Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Königsplatz 18.

Estorlus.

Junge Leute,

welche das Cigarrenmachen lernen wollen, können sich melden Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Gesucht wird ein geübter Hausdiener

Weststraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Hausknecht zum sofortigen Antritt

im goldenen Hahn.

Für eine größere Restauration wird bei gutem Gehalt ein solider Oberkellner bis 15. November gesucht. Bloß Solche werden berücksichtigt, die noch in Condition sind. Adressen abzugeben unter F. 11 B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bursche von 16—18 Jahren Turnerstraße, Jamlers Haus bei Emil Aaron.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ins Jahrlohn ein gut empfohlener Laufbursche.

Zu melden bei Theodor Schulze im Thomaskirchhofen Vormittags zwischen 9—10 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche von

B. Jericke, Querstraße 17.

Ein Knabe,

welcher vor und nach der Schule einige tägliche Gänge besorgen will, kann sich melden im Durchgange der Kaufhalle, Gewölbe 29.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Schneidern u. Zuschneiden bei einem Meister gründlich erlernen will, Ritterstraße 34, 5 Tr.

Grübte Rahmennäherinnen werden gesucht

Brühl Nr. 33 im Gewölbe,

Eine geübte Posamentierarbeiterin wird gesucht Reichstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Gesucht werden Mäntel- und Jackenarbeiterinnen Grimma'sche Straße 2, 3 Treppen.

Ein junges Ehepaar sucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen im Alter von 15—17 Jahren, welches in der Wirtschaft und in weiblichen Arbeiten der Hausfrau zur Seite stehen soll, die Nächte indessen bei ihren Angehörigen zubringen hat. Betreffende wollen sich melden Gerichtsweg 2, 3. Etage rechts.

Ein einfaches braves Dienstmädchen, die Liebe zu Kindern hat, findet Dienst für Alles noch zum 1. November neue Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Ein gutes Hausmädchen wird gesucht Hospitalstraße Nr. 47.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Kanstädter Steinweg Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. November ein reinliches zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu erfragen Wiesenstraße 17, 4 Treppen links.

Gesucht wird den Ersten ein Stubenmädchen Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und arbeitames Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 19, III.

Gesucht wird zum 1. November ein nicht zu junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Neumarkt 42 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. November ein solides, fleißiges und reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. December eine tüchtige Restaurationsköchin und zwei ordentliche Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Kanstädter Steinweg 22 in der Restauration.

Ein anständiges braves Mädchen, welches gut zu kochen versteht und alle häusliche Arbeit mit verrichtet, findet einen guten Dienst Elsterstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine ordentliche und rechtschaffene Dienstmagd wird pr. 15. Nov. gesucht. Mit Buch zu melden Hoffstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Verhältnisse halber wird zum 1. November ein ordentliches reinliches Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und etwas häusliche Arbeit mit verrichtet, Katharinenstraße Nr. 2 parterre.

Ein reinliches gewandtes Mädchen oder Frau wird gesucht Markttag's Kaffee zu tragen. Rosenthalgasse 2 im Milchverkauf.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen bei Eduard Fischer, Reudnitz, Anger Nr. 2.

Gesucht wird eine Aufwärterin Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Ein junger Mann

(militärfrei), der seit 7 Jahren in einem größern, hiesigen engl. u. franz. Lill-, Spitzen- u. Weißwaaren-Engrosgeschäft thätig ist, wünscht sich Verhältnisse halber zu verändern und sucht Stellung als Reisender oder auf einem größern Waarenlager. Derselbe bereiste während der letzten 2 1/2 Jahre Thüringen, das nördliche Bayern sowie das Erzgebirge und Voigtland Sachsens und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Geneigte Offerten werden unter Chiffre A. M. Z. No. 3 Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Kaufmann, welcher seit längeren Jahren in einem umfangreichen Fabrikgeschäft theils auf Reisen, theils auf dem Comptoir thätig war, wünscht seine Arbeitskraft anderweitig zu verwerthen. Gewohnt an Thätigkeit, Umsicht und strengste Reellität bittet er Geschäftsinhaber, welche eine Stellung zu bieten haben, seine hiermit angebotenen Dienste zu berücksichtigen.

Offerten unter E. H. 500. sind gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann mit coulanter Handschrift, als Correspondent auf einem Bank-Bureau thätig, wünscht seine freie Zeit durch Anfertigen von schriftlichen Arbeiten aller Art oder auch etwa durch Führung der Bücher und Correspondenz bei einem Gewerbetreibenden zu verwerthen. Gef. Offerten beliebe man sub A. Z. 100 in H. Engler's Annoncenbureau, Ritterstraße 45 niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher noch im Geschäft thätig ist, sucht Verhältnisse halber einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. zum sofortigen Antritt oder später, derselbe kann auch nöthigenfalls entsprechende Caution stellen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Julius Kiefling abzugeben.

Ein militärfreier Gärtner sucht Stelle als Hausmann, Gärtner oder Diener, welcher schon einer solchen Stelle vorstand, gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. — Werthe Adressen bittet man unter J. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kutscher = Stelle = Besuch

für einen sehr gut empfohlenen früheren sächsischen Artilleristen. Gef. Adressen D. 10. Expedition der Leipziger Zeitung.

Ein herrschaftlicher Kutscher und Diener, militärfrei, sucht veränderungs halber eine Stelle als solcher zum 1. oder 15. nächsten Monats. Adressen sind niederzulegen beim Portier im Hotel Stadt Dresden.

Ein junger kräftiger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, und die besten Zeugnisse ihm zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Bierausgeber oder Hausknecht.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 14 bei Herrn Goldarbeiter Werner.

Ein gut empfohlener herrschaftlicher Diener sucht eine dergl. oder ähnliche Stelle. Werthe Adressen bitte bei Hrn. Otto Wagenknecht niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht Stellung. Werthe Adressen bittet man unter W. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 17 im Klempnergewölbe.

Ein Laufbursche, welcher gute Atteste aufzuweisen, sucht eine Stelle in einem Geschäft, zu erfragen im Spielwaarengesch. in Koch's Hof.

Wohnwäsche wird zu waschen gesucht. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, im Schneidern u. Weißnähen geschickt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Thomasgäßchen 7, 3 Tr.

Ein Mädchen, im Nähen und Kindersachen bewandert, sucht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Colonnadenstraße 1 parterre links.

Ein gebildetes Mädchen, geübt im Schneidern und übrigen weiblichen Arbeiten, befähigt einen Haushalt selbstständig zu leiten, sucht eine derartige Stelle, auch als Bonne oder zur Unterstützung der Hausfrau und kann die besten Zeugnisse aufweisen. Werthe Adr. beliebe man Ritterstraße Nr. 25 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kindermädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Kanstädter Steinweg 69, 2 Treppen.

Eine Restaurationsköchin, die gute Empfehlung hat, sucht Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 a parterre.

Ein älternloses Mädchen, das gern und willig sich aller Arbeit unterzieht, gute Zeugnisse hat, sucht bis zum Ersten Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben Kirchgassende am Obststand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder Hausarbeit zum 1. Nov. Näheres bei der Herrschaft Bühl 62, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Gerberstraße 7, 3 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst. Gerberstraße 21, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle bei einem ältern Herrn oder Dame zur Führung der Wirtschaft, antreten zu jeder Zeit. Adressen bittet man niederzulegen Münzgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Nov. Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Bühl 72, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit in der Stadt gedient und auch im Nähen erfahren ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8, 4 Treppen. Sämtig.

Ein Mädchen von auswärts, das die bürgerliche Küche versteht und alle Arbeit übernimmt, sucht sofort Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche oder Kinder, häusliche Arbeit. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz 1, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht 1. oder 15. Nov. Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 30 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein leichter Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis zum 15. November für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl Nr. 2 bei Herrn Schuhmachermstr. Müller.

Ein junges solides Mädchen aus Thüringen sucht sofort einen Dienst für Alles. Zu erfragen Reichstraße Nr. 15 im Hamburger Keller.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht anderweitigen Dienst. Bayerische Straße 6 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, welche auch etwas Nähen u. Plätten kann. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8, Hinterhaus 3 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Eine ehrliche kräftige Frau, die sich keiner Arbeit scheut, sucht dauernde Arbeit. Querstraße Nr. 6 Hof rechts parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Ein gebildetes fleißiges Mädchen sucht eine Stelle oder Aufsicht für den ganzen Tag. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Peterssteinweg 13, im Hof links 3 Tr. bei Wagner.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Hohe Straße Nr. 18, Frau Lüder.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Theaterplatz Nr. 6, links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht, nimmt Wäsche an zum Waschen, Plätten und Ausbessern. — Das Nähere bei der Herrschaft Hainstraße 24, C. 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Place de repos Nr. 2 parterre.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht Aufsicht. Brühl 50 im Hof 2 Treppen.

Ein gesundes Mädchen sucht einen Ammendienst. Zu erfragen bei der Hebamme Spröwitz in Altschönefeld.

Geschäftslocal-Gesuch!

Eine erste Etage in Detail-Lage (Grimm-, Peters-, Hainstraße, Thomaskirchhof oder Neumarkt) wird gesucht.

Adressen in der Expedition d. Bl. unter R. S. II 12 abzugeben.

In der Marienvorstadt

sucht eine kleine pünctliche Familie zu Ostern eine Wohnung. Solche ohne Wasserleitung und höher als 3 Treppen bleiben unbeachtet. —Adr. mit Preisangabe beliebe man unter Marienvorstadt 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Marien-, Dresdner oder Zeiger Vorstadt wird eine 1. oder 2. Etage mit Garten, auf der Sonnenseite gelegen, im Preise von 200—250 \mathfrak{M} von Ostern ab zu mieten gesucht.

Adressen unter H. H. II 2 gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Logis 30—36 \mathfrak{M} in der Zeiger Vorstadt gelegen. Adr. unter Z. II 40 bittet man in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ende November oder auch sofort wird in Reudnitz, nahe an der Stadt, ein freundliches Familienlogis im Preis von 40—45 \mathfrak{M} von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter A. S. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1868 eine mittelgroße Familienwohnung in nicht zu großer Entfernung vom neuen Theater. Adressen erbittet mit Preisangabe Caroline Bachmann, Ransbüttel Steinweg Nr. 60.

Logis-Gesuch. Gesucht wird zu Ostern 1868 ein Logis für 250—300 \mathfrak{M} in der Zeiger Vorstadt oder deren Nähe, bis zum bayrischen Bahnhof. Adressen bittet man unter A. Z. II 35 bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis im Preise von 36—46 \mathfrak{M} .

Adressen niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 10 bei H. Vog.

1. April 1868.

2 Stuben und 2 Kammern oder 3 Stuben und 1 Kammer, unmeubliert, werden am Markte, Grimma'sche Straße, an der Promenade oder wenigstens nicht zu weit von der innern Stadt zu mieten gesucht. Adressen unter K. M. II 5 gefälligst abzugeben in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht von pünctlich zahlenden Leuten mit 2 Kindern zum 1. Novbr. eine einfach meublierte Stube mit Schlafkammer u. Kochofen auf 4 bis 6 Monate.

Gef. Offerten mit Preisangabe sind unter H. G. bis heut Abend bei Herrn Gams, Brühl 48 abgeben.

Gesucht wird von einem ledigen Geschäftsmann eine meublierte Wohnung. Anerbietungen unter C. No. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Student sucht gegen Ertheilung von Privatstunden eine Stube. Gef. Adressen nimmt an

Herr Castellan Viehweg, Augusteum.

Gesucht wird in der Nähe des alten Theaters ein Garçon-Logis, wozüglich meßfrei und mit Bett. Adr. mit Preisangabe unter Chiffre A. S. II 27 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für den jährlichen Preis von 36 bis 40 \mathfrak{M} einschließlich für Aufsicht wird eine meubl. Garçonwohnung, am liebsten von einer Witwe, pr. 15. Nov. oder 1. Decbr. zu ermiethen gesucht. Anerbieten unter N. D. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird pr. 1. November für eine anständige Dame ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Bedienung, separatem Eingang und Hausschlüssel, am untern Park oder in der Nähe. Adressen unter M. II 93. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine meublierte Stube angenehm in der Stadt oder innern Vorstadt, mit Saal- u. Hausschl. Adr. bittet man gef. unter A. Z. bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen (Schneiderin) ein meubliertes Stübchen mit oder ohne Bett in der Nähe des Königsplatzes, angenehm wäre es mit separatem Eingang. Adressen abzugeben Königsplatz 18 parterre.

Eine Beamtenwitwe wünscht eine anständige Dame in Kost und Logis zu nehmen, Köpplatz Nr. 3, braunes Hof, Hintergebäude 2 Treppen.

Verpachtung eines Colonialwaaren-Detail-Geschäfts.

Zu verpachten und sogleich oder später zu übernehmen ist ein altes gut situirtes Materialwaaren-Geschäft in frequenter Lage unter günstigen Bedingungen und Näheres darüber auf mündliche Anfrage bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5, zu erfahren.

Ein gutes Pianoforte sehr billig zu vermiethen oder für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 6 part. rechts.

Ein Kell.:r, passend für Obst oder Kartoffeln, ist zu vermiethen Gewandgäßchen 5, III rechts.

Zu vermiethen:

in Kochs Hof: 1) drei Hofgewölbe für die Messen, 2) eine große Stube im Hofe als Comtoir oder Musterlager von Weihnachten ab; in Dr. Silligs Haus an der Katharinenstraße die sehr geräumige zweite Hofetage sofort; in Etteglings Hof: 1 Bodenabtheilung sofort. Dr. Hermann Mayer.

Zu vermiethen

- 1) zwei Verkaufsgewölbe Brühl Nr. 37 — von Ostern 1868 an;
- 2) eine Wohnung ebendasselbst 3 Treppen hoch, mit sehr hellen und geräumigen Arbeitsräumen, — sofort von jetzt an;
- 3) ein massiver, neuerbanter Speicher, 3 Stagen hoch, mit Aufzug, Brühl Nr. 36, — auch sofort von jetzt an.

Adv. Bohme, Ritterstraße 7.

Eine große mit Sabeinrichtung versehene Etage in vorzüglicher Geschäftslage ist auf ganze Jahr sofort zu vermiethen. Näheres durch Herrn Adv. Dr. Stebiger, Reichstraße Nr. 11.

Zu vermiethen eine Wohnung für 90 \mathfrak{M} , mit Garten für 110 \mathfrak{M} hohe Straße Nr. 6.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 303.]

30. October 1867.

Zu vermieten

ist vom 1. April 1868 ab die erste Etage des Hauses Burgstraße Nr. 24. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gustav Müller, Salomonstraße Nr. 5a parterre.

Zu vermieten zum 1. Januar 1868 oder auch früher zu beziehen ist eine hübsche gut gehaltene 1. Etage mit Wasserleitung, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, 4 Kammern, Küche, Keller und Boden, in der Burgstraße. Näheres im Posamentiergeschäft der Herren Buchheim, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist eine 3. Etage mit 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf der Sidonienstraßen- und Eisenstraßen-Ecke, Mittagsseite. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sind 2 halbe Etagen, 3 St., 3 K., Küche u. Zubehör, Wasserl., für 90 fl u. 95 fl , Körnerstr. 17 bei Schumann.

Serberstraße Nr. 10

ist ein Logis sofort zu vermieten.

In meinem neuen Hause Bauhoffstraße Nr. 1 sind nur noch einige fein tapezierte, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnungen von 5 Zimmern, 4 Kammern u., resp. 3 Zimmern, eine Kammer u. sofort oder später zu vermieten.

Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Zu vermieten

ist ein hohes Parterre 5 Stuben, 3 Kammern, Wasser, Gasbeleuchtung Thalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Weihnachten, auch nach Umständen früher ein Logis 2. Etage, enthaltend 2 schöne freundliche Stuben, 3 Kammern, separaten Vorraum, freundliche Küche, Keller u. Boden, auch kann der Garten benutzt werden.

Näheres bei E. Weil, Besitzer, Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten ein kleines Logis, Stube und Schlafkammer, schön tapez., mit Kochofen, Kamin, vornh. 3 Tr. Raumbörschen 5.

Zu vermieten hat sofort 2 Logis mit Gärten (à 210 und 200 fl), sowie von Weihnachten d. J. ab ein Logis für 140 fl
Adv. Dr. Zenker,
Brühl 69, II.

Eine nette 1. Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung ist sofort oder Weihnachten zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 15b beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Etage mit Wasserleitung für 130 fl , Weststraße 18b parterre zu erfragen.

Zu vermieten

ist sofort oder Neujahr ein freundliches in gutem Stande befindliches Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, 80 fl , Lützowstr. 7, 1 Tr.

Ein Logis 2. Etage 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller ist für 80 fl pro anno sofort oder zu Weihnachten zu beziehen Sternwartenstraße 33 parterre zu erfragen.

Lange Straße 43b ist die mit Gas- u. Wasserleitung versehene Hälfte der 3. Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Zubehör und Gärtchen sofort oder per 1. Januar zu vermieten.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein anständiges Logis, 3 Stuben und Zubehör, für 132 fl an solide Leute. Auf Wunsch auch Garten. Näheres Eisenstraße Nr. 25 beim Besitzer.

Ein schönes großes Logis mit Wasserleitung ist für 325 Thaler jährlich zu Oftern zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 68 parterre nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten zu Weihnachten ein Logis, 4 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus, Sonnenseite. Näh. Neukirchhof 40, 1 Tr.

Sofort zu vermieten sind Waldstraße 14 zwei hübsche Familienlogis mit Gas und Wasserleitung.

Zu vermieten ist zum 1. Januar Eisenstraße Nr. 15 ein Logis für 46 fl . Näheres daselbst parterre.

Ein hübsches bequemes meublirtes Logis ist zu vermieten am Markt Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu Oftern

ist ein freundliches Parterre, nach Mittag gelegen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, für 350 fl zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Hoflogis, 2. Etage, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist vom 1. Januar 1868 an zu vermieten. Preis 48 fl jährlich. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 15 beim Hausmann.

Vermietung. Ein hübsches Logis von zwei Stuben, Küche, Kammer und Bodenraum ist zu vermieten und Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 30 im Materialgeschäft.

Eine schöne elegante 1. Etage, 7 Stuben, 350 fl , eine dergl. 5 St. 320 fl , eine 2. Et. 4 St. 200 fl u. ein hoh. Parterre 135 fl an der Promenade, ein schönes hoh. Parterre 400 fl , 1 Sal. 5 St. u. Garten, eins dergl. 4 St. u. Garten 210 fl , eine 2. Etage neu einger., 5 St., Gart., 300 fl u. 1 dergl. 5 St. 240 fl , nahe dem neuen Theater u. in angen. Lage der innern Dresd. Vorst. sind Oftern zu vermieten d. d. conc. Localcompt. Brühl 82, Gewölbe.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine erste Etage, Doppelfenster, Wasserleitung, Promenadenstraße Nr. 8.
Dritte Etage zu erfragen.

Ein Logis in 1. Hofetage, Stube, große Schlafstube unter einem Verschluß dicht am Hofplatz ist sofort beziehbar. Näheres beim Besitzer Gainsstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine 2. Etage mit reizender Aussicht 210 fl nahe dem Bezirksgericht, eine 3. Etage 150 fl am Rosenthal und eine schöne 2. Etage 160 fl , gute Reflage sind sofort oder Weihnachten ab zu vermieten. Näh. beim Besitzer Gainsstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine 1. Etage 200 fl an der Leibnizstraße — eine 2. Etage, ein hohes Parterre 320 fl und eine eleg. 3. Etage 250 fl nahe am Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 300 fl und eine 1. Etage 220 fl Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage 200 fl und eine 2. Etage 300 fl an der Promenade hat Weihnachten zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Ein Familien-Logis ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen, im Preise von 60 fl , hohe Str. 11. Zu erfr. 1 Tr. r.

Dresdner Vorstadt.

Eine 1. Etage, Salon, 5 Stuben, Kammern, Garten, ist zu Oftern oder auch schon früher zu vermieten lange Straße 13 parterre rechts.

Ein hohes Parterre 160 fl an den Bahnhöfen — eine zweite Etage 220 fl und eine 2. Etage mit gr. Garten 400 fl an der Promenade — ein Part. 260 fl (7 Stuben mit Garten) nahe dem Museum — eine 1. Etage mit Garten 300 fl und eine 1. Etage 220 fl Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage 500 fl nahe den Bahnhöfen — eine 2. Etage mit Garten 150 fl Emilienstraße — eine ganz neu eingerichtete 2. Etage 260 fl am Schützenhaus — ein ganzes Haus 300 fl am Theater — eine reizende 2. Etage 350 fl an der Leibnizstraße (auf Wunsch Garten) hat zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben, Zubehör mit Wasserleit. u. Garten 115 fl Weststraße 37, nahe d. Frankf. Straße part. rechts.

Zu vermieten vom 1. April f. J. eine sehr freundliche 1. Etage, Aussicht nach 3 Seiten, 5 Zimmer, Zubehör, Garten, für 250 fl bei
G. Schwabe, hohe Straße 24, III.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, ist für 60 fl zu vermieten durch
Notar Geinr. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Zu vermieten ist verhältnißhalber sogleich oder zu Weihnachten ein Familienlogis Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1 Tr.

Ostern, zum Theil auch früher beziehbare sind zu vermieten eine neu eingerichtete 2. Etage 500 fl , eine 3. Et. 350 fl , eine 1. Et. 200 fl und eine besgl. 100 fl in der Petersstraße, eine 3. Et. 250 fl , eine 2. Etage 320 fl am Brühl nach der Promenade gelegen, eine neu einger. 3. Et. 200 fl u. eine 4. Etage 100 fl am Markt durch das conc. Localcompt. Brühl 82, Gew., Bördel.

Ein sehr freundliches Logis von 2 St. 2 Z. Küche &c. nahe der Dresdner Straße ist zu vermieten. Näheres Renditz, Leipziger Gasse 63 bei E. G. Mühlner.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten eine 1. Et. von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Renditz, Gemeindeg. 286.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen sind 2 freundliche Logis 1. Etage für den Preis von 50 fl , noch eins für 36 fl Zu erfagen Omnibusstation Renditz, grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Stube u. Kammer an kinderlose Leute Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer zu 2 Betten und Kochofen an 1 oder 2 ganz ruhige Personen Sternwartenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, auch wenn gewünscht mit Mittagstisch, Inselstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, meublirt, sofort oder später, Saal- und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältn. an 1 oder 2 Herren gr. Fleischerg. 25, Hausschl. Nr. 1. 1. Et.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube mit Schlafcabinet an 1 Herrn Gerberstraße 46, vornheraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Stube Markt Nr. 8, vornheraus links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Karlstraße 8, 2 Tr. links, Hinterh.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Doppelfenster Sternwartenstraße 34, 4. Etage. Treppen mit Gasbeleuchtung.

Zu vermieten ist eine freundliche sep. Stube mit Hausschlüssel, mit oder ohne Meubles, Gerberstraße Nr. 56, 3 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Parterrestube mit Alkoven, separater Eingang und Hausschlüssel n. Fleischergasse 11 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für Herren hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen oder 2 Herren große Fleischergasse, Stadt Gotha 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine fein meublirte Wohnung in freundlicher Lage, 2 Wohn- und ein Schlafzimmer mit völlig separatem Eingang Wiesenstraße 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, Aussicht über den Königsplatz, Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundl. meublirte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel Katharinenstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Garçonwohnung mit Saal- und Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafzimmer Nr. 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an 2-3 solide Herren als Schlafstelle große Fleischergasse 10/11, 1. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein fein meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei fein meublirte Zimmer Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit 2 Betten für ledige Herren Gerberstraße 36, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube Goldhagengäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. oder sofort ein Zimmer mit Schlafkammer 1. Etage. Zu erf. Witterstraße 14, Café neuf.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. 1 meubl. Wohn- mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, Hausschl., Wiesenstr. 15, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Zimmer 1. Etage Zimmerstraße 2a an einen soliden Herrn.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Schlafstube Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meublirtes Zimmer Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube an Herren oder Damen mit Hausschlüssel u. separat Pätzowstraße 2a, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube Elisenstraße Nr. 8, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang alter Amtshof Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen für Herrn, ganz separat u. Hausschlüssel, große Fleischerg. 16, 3. Et.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer für anständige Herren Sternwartenstraße 11a, 2. Etage rechts.

Garçonlogis.

Ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist zum 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 18, 1. Etage rechts, Eingang im Ranf'schen Gäßchen.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Klostergasse 3, Stieglitzens Hof, Tr. D. 3 Tr. links.

Eine unmeublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist zu vermieten Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.

Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts ist ein Garçonlogis mit Kammer, in der Nähe des Schützenhauses, zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer billig zu vermieten, auch 2 Schlafstellen Petersstraße 40, Treppe 4. 1 Treppe rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist zum 1. November zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Garçonlogis. Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, beides vorn heraus, für 1 oder 2 Herren 1 Treppe Hauptdörfchen Nr. 5.

Eine sehr freundliche gut meublirte Stube ist an einen bis zwei solide Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 23 bei L. v. w. Hüblich.

Eine freundlich meubl. Stube mit Kammer ist zum 1. Nov. an solide Herren oder Damen zu vermieten Teichstraße 2, II.

In Goblis, Lindenthaler Straße 135

1. Etage ist eine gut meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten.

Eine sehr freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9, 4. Etage, vis à vis dem bayrischen Bahnhof.

Eine freundliche, unmeublirte Stube ist sofort zu beziehen Elberstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Garçonlogis.

Nicolaisstraße 41, 1. Etage vorn heraus ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Eine Stube ohne Meubel mit Kochofen steht zu vermieten Hoffstraße Nr. 6 parterre.

Ein Stübchen mit Kammer (heizbar) ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres im Schirmgeschäft Grimm'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Eine gut meublirte Stube ist an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Sternwartenstraße 36, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Marienvorstadt

Renditzger Straße Nr. 5, 1. Etage links.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 33, III. Etage.

Eine kleine aber freundliche Stube separat ist vom 1. Nov. an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen zu verm. Frauenbergstr. 5.

Ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße 28, III. vorn heraus.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, meßfrei, sep. Eingang mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten

Rixstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Ein einfach meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten Alexandersstraße Nr. 21, 1 Tr. u. h. l.

Garçon-Logis

sind zu vermieten Burgstraße 18, 1. Etage.

An Studierende Herren

ist sofort eine freundliche Stube, Semester 20 fl , zu vermieten Markt 9, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Sein meublirt an einen oder zwei Herren zu vermieten
Thalstraße 12, 2. Etage Mittelthür.

Eine freundlich meubl. Stube vornheraus ist sofort ober 1. Nov.
an 1 Herrn zu vermieten Moritzstraße 6, 2. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel und separatem
Eingang ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube. Haus- und Saalchlüssel
den 1. Nov. zu vermieten Weststr. 68, 2 Tr. r. Friedr. Müller.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube als Schlaf-
stelle für einen oder zwei Herren Nicolaisstraße 44, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube als Schlafstelle
Goldbahngraben Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für
Herren Centralstraße 3, 4. Etage links.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlaf-
stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Für 1—2 Herren ist eine Schlafstelle offen in einer heizbaren
Stube Brühl Nr. 69, 4. Etage.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen
Brühl Nr. 50, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundl. Schlafstellen Sternwartenstraße 23, Hof
Seitengebäude rechts, 2. Thüre 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle an Herrn oder solides Mädchen
Hospitalstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 39,
im Hofe 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle für eine Frau oder Mädchen
Königsplatz 3, 3 Treppen bei Simon.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube
vorn heraus
große Fleischergasse Nr. 25, Treppe links 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für ruhige Herren
Flohplatz Nr. 5, Hof 2 Treppen bei Saad.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Eisenbahnstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein Mädchen
Glockenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen
à 7 1/2 große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Offen ist in einer freundl. Kammer eine Schlafstelle, separater
Eingang und Hauschlüssel, Roststraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel für
Herren Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus an Herren
Petersstraße 7 bei Silbermann.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer
freundlichen Stube Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Für ein gut meublirtes Garçon-Logis wird ein Teilnehmer
gesucht. Adressen und T. B. H. 10. durch die Expedition dieses
Blattes.

Für Gesellschaften oder Gesangsvereine sind schon hohe Zimmer
noch in der Woche ein paar Tage frei ge. Fleischergasse 10/11, 1. Et.

In einer anständigen Familie können noch 3—4 Herren am
Wittagstische teilnehmen. Preis 6 fl pr. Monat.
Gewandgraben 5, III. rechts.

L. Werner, Tanzlehrer. Am heutigen
Können noch Herren und Damen Theil nehmen. Übung 8 Uhr.
Unterrichtsbocal Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Plagwitz, Insel Helgoland.
Morgen zum Reformationsteste Concert
vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Gohlis.
Zum neuen Gasthof.
Morgen zum Reformationsteste
Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle,
Brühl 22.
Hamor.-musik. Abendunterhaltung
von der Leipziger Gesangs- u. Gesellschaft unter Direction
des Herrn H. Engelhardt.

Unter Leitung kommt zur Aufführung: „Die Sorgen u. Freuden
eines Leibes Choristen,“ Soloscene mit Gesang, vorgef. von
H. Engelhardt. Auf Wunsch zum dritten Male: „Die verliebten
Jäger,“ komische Scene von Börner u.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. A. Grun.

Gute Quelle.
Schwechater Bier à Seidel 2 1/2 Rgr.
empfiehlt als ganz vorzüglich A. Grun.

Restauration von L. Kunze,
Kopplag Nr. 10.
Musikalische Abendunterhaltung von Herrn Marschner unter
Mitwirkung der Gesangscomiker Wehrmann u. Edelmann
sowie Damen. Dabei warme u. kalte Speisen. Bier ff. D. D.

Morgen zum Reformationsteste
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Reformationstest
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.
Morgen zum Reformationstest
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Herrmann.

Heute Mittwoch zum 3. Rimestag
GOSENTHAL.
Concert und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.
Morgen zum Reformationsteste
Concert und Ballmusik.
C. F. Müller.

Lindenau.
Gasthof zu den drei Linden.
Morgen zum Reformationstest
zu meinem Einzuge starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. A. Buchholz.

(Seit 60) **Conditorei & Café** (vis à vis der
B. F. Zaspel
empfiehlt täglich eine diverse Auswahl frischer Backwaren, kalte
und warme Getränke, Bayrisch und Lagerbier ff.

Schützenhaus.
Schwechater Märzenbier à Tulpe 15 S.

Schweinskopfen u. s. w.
heute zu Mittag, wozu freundlichst einladet
S. Berthold, Poststraße Nr. 10.

Freundschaft.

Sonnabend den 2. November Kränzchen im Schützenhause. Billets sind bei Herrn Wm. Toloh, große Fleischer-
gasse Nr. 16, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Hôtel de Pologne.

Morgen zum Reformationsteste
Grosses Concert vom Musikchore des Schützen-Regiments
unter Leitung des Herrn Capellmeisters Fr. Bondix.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Paris 3 Ngr.

Auch in den Sälen wird Bayerisch Bier verabreicht.

Schletterhaus, Petersstrasse No. 14 bei C. Weinert.

Heute Mittwoch musikalisch-humoristische Soirée ausgeführt von den Damen Fräulein Genzel und Krenzsch und
den Gesangskomikern Seidel, Paul und Charles.

Zur Aufführung kommen die neuesten, besten, zeitgemähesten Couplets, Duetten und Ensemblescenen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Auswahl Speisen, Bayerisch und Märzenbier extrafein.

C. Weinert.

Hamburger Keller.

Heute Abend musikal. Abendunterhaltung von einem sehr beliebten Streichquartett. Außerdem kalte und warme Speisen in
reicher Auswahl, worunter von Mittag an Wiener Roßbraten mit Dampfkartoffeln, ff. Lagerbier, preisw. Weine etc.

**Gosenthal.**

Heute Mittwoch 3. und letzter Haupttag der
Kirmes.

Für eine reichhaltige Speisearzt, als Hasenbraten, Gänsebraten;
Karpfen polnisch, Roastbeef mit Maderrausauce, sowie für ff. Weine,
Gose und Bier ist bestens gesorgt. **Bartmann & Krahl.**

Connewitz.**Goldene Krone.**

Heute und morgen zum Reformationsteste Haupttage der Kirmes,
wobei Concert und Ballmusik von der Capelle des Herrn
A. Schreiner stattfindet. Um zahlreichen gütigen Besuch bittend, ladet
hierzu ergebenst ein **Herrmann Hempel.**

Stötteritz.**In Müllers Salon**

Donnerstag zum Reformationsteste Ballmusik von C. Sellmann, wobei
mit div. Speisen, Kaffee u. Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet **W. Müller.**

Am Reformationsteste in Stötteritz

empfehle Apfel-, Pflaumentuchen mit saurer Sahne, Kartoffel-, Spritz- und mehrere Kaffeetuchen, Hasen, Gänse, Rebhuhn mit Wein-
kraut, feine Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke, fr. Milch, ff. Bier etc. etc.

Von 6 Uhr findet ein gemütliches Länzchen nach Clavier statt.

Die Georginen blühen noch prachtvoll und werden noch Aufträge angenommen, pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**

Restaurations-Gröfzung.

Nach Uebernahme der in dem neuen Anbaue des Königl. Ober-Postamts-Gebäudes am Grimma'schen Steinwege
eingerichteten freundlichen Restaurations-Localitäten öffnete ich dieselben heute einem geehrten Publicum als

Restauration und Kaffee

von

A. B. Plenckner

(sonst Mehlhorn).

Der Eingang zu denselben ist von der Hausflur des nach dem Grimma'schen Steinwege zu gelagerten Flügels des Königl.
Ober-Postamts-Gebäudes und werde ich mich bemühen, wie schon früher im alten Locale, so noch mehr jetzt, wo ich den mich
besuchenden Gästen etwas mehr bieten zu können hoffe, mit guten Speisen und Getränken zu billigen Preisen aufzuwarten.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend

mit Hochachtung

Leipzig, im October 1867.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

A. B. Plenckner.

Wells Restauration, Marienstraße Nr. 9. Heute allgemeines Kegelschieben. Zugleich empfehle ich
mein beliebtes Weißbier.

Mehrücken und Mehleule mit saurer Sahnfsauce

empfehle heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weinkraut.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen ladet zu Rehbraten und Rehbrücken ergebenst ein

A. Buchholz.

W. Rabestein,

Neumarkt 40.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**Dreher'sches Bier (Schwechater) vorzüglich.
Bayerisch von bekannter Güte.**F. G. Gebro's Bierstube** Burgstraße 24

empfehlen zu heute Abend saure Rindskaldauen.

Goldenes Herz, grosse Fleischergasse 29.

Heute Abend Soulasch. NB. Bier vorzüglich.

Mittagstisch,

gut und kräftig à Portion 3 Ngr. empfiehlt

Lütschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

NB. Das Lütschenaer Bayerisch Lagerbier à Sidel 18 & ff

Restauration Peter Richters Hof.Von heute verzapfe ich in den obern und untern Localitäten Biere aus den Anton Dreher'schen Brauereien. **Wilh. Korn.****Restauration zur Leinwandhalle.**

Schwechater Bier. Culmbacher von G. Sandler.

Schwechater Bier aus der Dreher'schen Brauerei

sowie ausgezeichnetes Culmbacher Bier empfehlen

Kittling & Helbig.**Schwechater Bier Dreher'sche Brauerei.**

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

M. Friedemann.**Wiener Märzbier**

empfehlen in vorzüglicher Qualität

M. Köckritz, Quandts Hof.**Restauration zum Löwenkeller,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwen-Apotheke.

Von heute an empfiehlt ausgezeichnet gut abgelagertes Bayerisches Bier à Tischen 2 N, div. warme und kalte Speisen, Bouillon zc. ergebenst **Adolph Kottig:****E. Stierba's Restauration in Reudnitz.**Heute empfehle **Schlachtfest,**

und verzapfe dazu heute und folgende Tage neben meinem famosen Lager, das erste und feinste Schwechater Bier.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Bier ff.

J. G. ter Vooren.**Stadt Wien. Heute Schlachtfest.**Heute Schlachtfest Sporergäßchen Nr. 5. **J. G. Müller.**

Fregestraße 8. Heute Schlachtfest. Fregestraße 8.

Heute Schlachtfestempfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehlen heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. Weissgerber.****Schlachtfest**

empfehlen für heute so wie ein ausgezeichnetes Weizenseller Lagerbier

J. G. Wäde, goldner Hirsch.Heute Schlachtfest Weststraße Nr. 67. **F. Teuscher.**Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

NB. Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Gösswein** am Bachhofplatz.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **G. Vogels Bierhaus.**

Dresdner Not.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Röhren. (Aden Morgen Bouillon und Lagerbier ff.)

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Röhren und Meerrettig, wozu ergebensst einladet NB. Bier ganz vorzüglich. **S. Sager, Gerberstraße Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknochen und Röhre, wozu ergebensst einladet **M. Sproer, große Fleischergasse.** NB. Eßt Dairisch (altes) von Helbig in Erlangen sowie Exportbier ff.

Heute Abend 5 Uhr Speckfuchen im blauen Secht. **A. Mauo.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pfannkuchen, Kaffeebrotchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief- sowie diverser Kaffeebrotchen. **Eduard Hentschel.**

Säfenbraten mit Grießflößchen heute Abend, Dresdner Bier bei **Wagner, Sophienstraße Nr. 24.**

BODENBACHER BIERNIEDERLAGE.

Katharinenstrasse 10.



Katharinenstrasse 10.

Table d'hôte 1/2 Uhr.

Restaurations zur kleinen Tuchhalle, 18 große Fleischergasse 18!

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier à 13 S., echt Bester Bitterbier in Flaschen so wie im Glas auch über die Straße. **Robert Young.**

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, ff. Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Hadsoph.**

Heute früh 1/9 warmen Speckfuchen beim **Bäckermeister Wänschzahl, Grimma'scher Steinweg 60.**

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein verlorenes Taschenbuch mit braunem Umschlag Rosenstraße Nr. 14, Restauration **Styffe** abgibt.

Verloren

wurde vor ca. 8 Tagen ein einfaches braunes Notizbuch. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. W. Buchmann, Berufsstraße 10.**

Verloren

wurde vom Markt bis Neukirchhof ein goldener Ohrring. Abzugeben gegen Dank und 15 Ngr. Belohn. gr. Fleischergasse 7 part.

Verloren wurde am Sonntagabend eine goldene Tasche. Abzugeben gegen Belohnung Markt Bühnengebäude 14.

Verloren vier Briefe eines Süddeutschen. Gef. abzugeben Eisenstraße Nr. 2 portiere.

Verloren wurde ein Portemonnaie in Form eines Schiffs, enthaltend eine Partie Blechmarken, den Inhalt des Geldes als Belohnung. Abzugeben Glodenstraße Nr. 4 bei **Herrn Rühl.**

Ein Dienstreisebuch verloren auf dem Namen **Louise Herling** aus Borna. Gegen Belohnung abzugeben Polizeiamt.

Eine Tasche, enthaltend ein Portemonnaie mit ca. 17 S., ein Taschentuch und Schlüssel, ist verloren von der Dorotheenstraße nach der Schletterstraße. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung. **Schletterstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Ein schwarzwollener Kinderregenschirm ist auf dem Neukirchhofe am Montag stehen geblieben. Gegen Belohnung n. **Fl. Fleischergasse Nr. 11 portiere** abzugeben.

Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Mittwoch den 6. November 1867 Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Vortrag des Afrikareisenden **Herrn Dr. Gerhard Koblfs.**

Der Vorstand.

Ein hellbrauner Filzhut wurde am Sonntag Abend in der Garderobe des **Rathhauses** verlegt. Um künftigen Austausch wird gebeten n. **Fleischergasse 13, 1 Tr.**

Ein **Alparca-Regenschirm** mit kleinem weissen Griff wird seit mehreren Tagen vermisst. Abzugeben gegen Belohnung **Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage bei Döring.**

Das dreifarbiges Kästchen, welches am Montag früh abhanden gekommen ist, bittet man gegen Belohnung wieder zu bringen **Wiesenstraße Nr. 12.**

Gefunden wurde der obere Theil eines goldenen Uhrenschlüssels. Abzuholen Markt Nr. 14 portiere.

Eine Brieftasche mit Geld gefunden in **Eutritsch.** Zu erfahren bei Stud. phil **Kunz, Markt 16, 2. Treppen.**

Vor Kurzem ist ein **Sonnenschirm** in meinem Gewölbe stehen geblieben. **Dor. Weise Nachfolger.**

Berichtigung.

Die kleine (nützliche) Schrift über die Abrechnung eines

Sundes

zum Selbstauffinden kostet statt 10 Ngr. nur 5 Neugroschen.

Wer von den kunstfertigen Bewohnern Leipzigs auch das riesenhafte Gemälde „die Völkerschlacht bei Leipzig“ sehen will, der beeile sich ja — und bei dem so billigen Entrée von 1 1/2 Ngr. ist es wohl Jedem möglich — denn am Montag den 4. November ist der allerletzte Tag der Schaustellung und wird gewiß so etwas großartig Imposantes wohl nach Jahren hier nicht wieder zu sehen sein.

A. Z. 100. — Poste restante.

B. N. # 54.

Ihnen hiermit zur Nachricht, Donnerstag Abend 1/8 im Café **Wald.**

23! Da kein anderer Weg mir offen steht, sende ich Dir auf diesem meine herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage aus der Ferne. —

Du weißt es, was hier unausgesprochen bleibt!

Das **Herrn Wesshoe N** — — — ein herzlichliches Lebenswohl und wünsche, daß er bald nach Leipzig zurückkehren möchte. **M.....**

Schwarze Bände.

v. **Pirrogoff: Reise in Oberitalien.** (Mittwoch Ab. 8 Uhr Stadt **Frankfurt.) Eingeführte Bücher willkommen. Vstd.**

„**Piano.**“ Heute Abend 8 Uhr Gesellschaftsabend im neuen Locale. Gäste willkommen. **D. V.**

Xenia. Heute Abend 1/8 Uhr in Stadt Dresden. **D. V.**

G. V. Union. Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder zu der heutigen Probe bittet der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr im Hotel de Prusse Übung zum Feste; vor-malige Mitglieder werden willkommen sein. **Der Vorstand.**

M. K. Heute Abend 7 1/2 Uhr Generalversammlung **Elaborado 1 Treppe.**

Jünglingsverein.

Petersstraße 2, 2 Treppen. Heute Abend 8 Uhr Vortrag. „Ueber die Werkthätigkeiten Nürnberg.“

wird dem i
Z
werde
H
I
Verein
zuwiv
Chorp
nur e
Erach
Ri
des
A
Lin
A
Leit
D
Jäg
St
und
Leit
Di
heng
V
Der
erfreu
Ge
Ge
Der
guter
Leit
v. Am
R
Nivat
burg
Mont,
Bach,
Berth
Bretsch
Bigela
Böge
Breal
v. Br
v. Br
de
Blum,

Die Thomasschule

wird das dreihundertfünfzigjährige Jubiläum der Reformation am 31. October Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr durch einen Festactus feiern, zu dem ich im Namen des Lehrer-Collegiums einzuladen mich beehre. Prof. Dr. Hekestein.

Zu dem Sonntag den 3. November im **grossen Saale des Schützenhauses** stattfindenden

Concert zum Besten der Typographia - Witwenkasse

werden Donnerstag Vormittag 10—12 Uhr Billets in der **goldenen Säge** ausgegeben.

Loreley. Heute Hauptversammlung. Neuwahl eines Cassirers.

H—a. Heute kein Gesellschaftsabend. 1. Gesellschaftsabend Donnerstag den 7. Novbr. a. C.

Chor der Euterpe.

Die geehrten Damen der Gesangsvereine „Singakademie“, „Ossian“, „Orpheus“, sowie diejenigen, nicht den genannten Vereinen angehörigen Damen, welche in früheren Jahren bereits die Güte hatten bei den Chor-Aufführungen der Euterpe mitzuwirken, ferner alle diejenigen, welche neuerdings ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt, werden hierdurch höflichst zur ersten Chorprobe für Sopran und Alt für **Mittwoch Abend 7 Uhr Schützenhaus** eingeladen. Da, wenn irgend möglich, nur eine einzige Separat-Probirung für Frauenstimmen — Alceste-Chöre — stattfinden soll, so erlauben wir uns um pünctliches Erscheinen Aller höflichst und ergebenst zu ersuchen. **Das Directorium.**

Riedelscher Verein. Morgen Donnerstag Abend 6 Uhr allgemeine Chorprobe

in der **3. Bürgerschule**, zu welcher sämmtliche activen Mitglieder und Gäste dringend gebeten werden.

Zur Feier

des 350jährigen Reformationsjubiläums

im **Nicolai-Gymnasium**
am 31. October Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
ladet ergebenst ein
das Lehrercollegium.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Adolph Buchholz,
Friederike Buchholz, geb. Reil.
Lindenau, am 29. October 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedrich Wilhelm Dahlheim,
Auguste Dahlheim, geb. Schindler.
Leipzig. Halle.

C. F. Ebiede,

Anna Ebiede geb. Zueck.

Dieses Nachmittags 4 Uhr wurde meine liebe Frau Anna geb. Jäger von einem Knaben glücklich entbunden. Statt besonderer Meldung zeige ich dieses lieben Verwandten und Freunden hiermit an.

Leipzig, den 29. October 1867.

Paul Engelhardt.

Die heute Morgen 9 Uhr erfolgte Geburt eines gesunden Mädchens zeige hiermit an

Leipzig, den 29. October 1867.

H. Br. Dethlefslegel und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. — Leipzig, den 29. October 1867.

F. W. Garbrecht und Frau geb. Winkert.

Gestern wurde uns ein Töchterchen geboren.

Leipzig, den 29. October 1867.

A. W. Gerkes nebst Frau.

Gestern wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.

Louis Dörner und Frau.

Lobesanzeige.

Heute Nacht 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verschied nach 5tägigem Krankenlager unser guter Sohn und Bruder **Adolph** im Alter von 11 $\frac{1}{2}$ Jahren. Leipzig den 29. October 1867.

Die trauernde Familie **Freiberg.**

Die **Städtische Speiseanstalt** ist morgen als am Reformationsteste geschlossen.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Amalie Nothe,** Bürgerin und Waisenrath hinterlassene Witwe. Dies Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 29. October 1867.

Die Hinterlassenen.

NB. Das Begräbniß findet den 31. d. M. Nachm. 3 Uhr statt.

Seinen zahlreichen hiesigen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß mein alter guter Onkel, der Herzogl. Anhalt. pens. Magazinrentant **Drechsler** in Goethen, gestern Mittag sanft entschliefend, seine heiter und glücklich verlebte irdische Laufbahn im 83. Lebensjahre beendigt hat. Leipzig, 29. October 1867.

S. Laurentius.

Heute früh 6 Uhr starb an Gehirnleiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder **Arthur Bachmann,** 2 Jahre 4 Wochen alt. Leipzig, den 29. October 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns von so vielen Seiten durch Wort und Blumenschmuck gewordene Theilnahme den herzlichsten Dank. Leipzig, den 29. October 1867.

J. Siefert und Frau.

Für die innige Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner Frau sage ich hiermit meinen innigsten Dank, namentlich aber den Herren der Büchnerschen Capelle für die unerwartete und schöne Grabmusik.

Louis Schlegel,

Waldhornist beim 1. f. Schützenregiment.

Für die mir bei dem Begräbniß meiner vielgeliebten Frau, **Friederike Emilie** geborene **Winkler,** bewiesene zahlreiche Theilnahme, so wie für den großen Blumenschmuck ihrer Ruhstätte sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. Leipzig, den 29. October 1867.

Carl August Poetsch.

Verpätet. Für die vielfachen liebevollen Beweise untrer theuern **Minna** sagen herzlichsten und ausdrucksvollen Dank **Serrmann Hinneberg und Frau.**

Mugemeldete Fremde.

v. Ammon, Oberleutn. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
Altvater, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Almt, Privatm. a. Hannover, Stadt Rom.
Bach, Frau Rentiere a. Neudorf, Stadt Götting.
Berthold, Steuercontrol. a. Hohenstein, St. Berlin.
Bretschneider, Kfm. a. Zwickau, S. j. Palmbaum.
Bigelow a. Dresden.
Böge a. Glauchau.
Brock n. Frau a. Berlin, Kiste.
Breal n. Frau, Prof. a. Paris, und
v. Britzow, Premierleutn. a. Berlin, S. de Saviere.
v. Dredow a. Jhlow, und
v. Dredow a. Rasow, Rittergutsbesitzer, Hotel de Prusse.
Blum, Kfm. a. Frankhausen, Stadt Nürnberg.

Baßsch, Viehhdlr. a. Martrankfurt, St. Draniens.
Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Bergmann a. Magdeburg, und
Büchsenmacher a. Fürth, Kiste., Hotel de Russie.
Breitsfeld, Student a. Grla, goldnes Stüb.
Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
Bergmann, Handelsm. a. Halle a/S., S. Sonne.
Ganzler, Apotheker a. Limbach, St. Nürnberg.
Claut, Adv. a. Glauchau, Hotel Stadt Dresden.
Conrad, Dr. a. Halle a/S., S. j. Kronprinz.
Dreske, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Nürnberg.
Dawson, Kfm. a. Montreal, Hotel de Russie.
Dressel, Kfm. a. Götting, goldnes Stüb.
Dammann a. Grefeld,
Deug a. Dresden, und
Dahlheim a. Halle, Kiste., Stadt Gotha.

Gsche, Fabr. a. Limbach,
Grellsch, Kfm. a. Fürth, und
Eisenkuch, Epwilerdir. a. Biesenbad, St. Nürnberg.
v'Gichtal, Rentier a. Paris, Hotel de Russie.
Engelmann, Kfm. a. Bradford, St. Rom.
v. Ginstedel, Rent. a. Weimar, S. de Pologne.
Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Feller, Kfm. a. Gollbach, weißer Schwan.
Funde, Restaurateur a. Dortmund, gr. Baum.
Frank n. Frau, Fabr. a. Hannover, und
Franklyn, Particulier a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Graf, Ingenieur a. Petersburg, Stadt Berlin.
Geerken, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Goppel n. Frau, Bahnhofinspector a. Sugsburg, Stadt Hamburg.
Silbert, Chemiker a. Nürnberg, St. Nürnberg.

Gaebler, Kfm. a. Zeitz, Lebe's Hotel garni.
 Günther, Student a. Nürnberg, S. St. Dresden.
 Günther, Privatm. a. Wiesenburg, gr. Baum.
 Gölge, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Hartdegen a. Cassel, und
 Hellmann a. Heibingsfeld, Kfite., Hotel zum
 Palmbaum.
 Heyser, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 v. Hagenborn, Premierleutn. a. Berlin, und
 Hoyermann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Hinggen, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Heym, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's S. garni.
 Heinrich n. Frau, Kfm. a. Wurzen, S. St. Dresden.
 Heinemann, Kfm. a. Frankenthal, goldnes Sied.
 Heinicke, Def. a. Altenburg, goldne Sonne.
 Hahn n. Schwester, Kfm. a. Wien, St. Gotha.
 Hesse, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Josty, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Klengel, Handelsm. a. Dresden, g. Einhorn.
 Kaiser, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palmbaum.
 Kurts, Leutnant a. Berlin, und
 Kniep, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Kaufmann a. Bamberg, und
 Kramer a. Elberfeld, Kfite., Stadt Nürnberg.
 Kusmann, Kfm. a. Halberstadt, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Kister, Baudirector a. Dresden, S. de Prusse.
 Klemm, Gutsbes. a. Leisnig, S. z. Kronprinz.
 Krause, Förster a. Kaiserwalde, Stadt Gotha.
 Koch, Lehrer a. Franzburg, weißer Schwan.
 Klein, Privatm. a. Potsdam, Stadt London.
 Kaiser, Amtmann a. Saubitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Loben, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Leopold, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 Lueder, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.

Landsberg, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Loebe, Kfm. a. Wien, Stadt Gdln.
 Landgraf, Student a. Freiberg, grüner Baum.
 Liebold, Kfm. a. Buchholz, Stadt London.
 Rader, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Meyer, Oberbaudir. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Ronod, Prof. a. Paris, und
 Müller n. Frau, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.
 Reister, Kfm. a. Brandis, Lebe's S. garni.
 Rünzner, Assistent a. Freiberg, und
 Reiter, Kfm. a. Glauchau, Hotel St. Dresden.
 Rengler, Kfm. a. Zeitz, Hotel z. Kronprinz.
 Rey, Kfm. a. Donnerswerth, goldne Sonne.
 Müller, Defonom a. Zwickau, grüner Baum.
 Reirner, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
 Nicolai, Buchdruckereibes. a. Erier, g. Einhorn.
 Reßler, Kfm. a. Schafstedt, Hotel z. Palmbaum.
 Nathansky, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
 Reumann, Kfm. a. Wien, Stadt Gdln.
 Rauen n. Frau, Kfm. a. Wien, St. Rom.
 Reugebauer, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Pischner, Frau Rent. n. Tochter a. Hopfingen,
 Hotel Stadt Dresden.
 Pleissen, Kfm. a. Lippstadt, Stadt London.
 v. Pregelstein, Gutsbes. a. Stockholm, S. de Pol.
 Reiz, Kfm. a. Reddighausen, S. z. Palmbaum.
 Riem, Rentier a. Minden, Lebe's S. garni.
 Rosenbaum, Frau Privatiere a. Wüstenbrand,
 Stadt Gdln.
 Reichhardt n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Schwarz, Lehrer a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 v. Schöpffer, Leutnant a. Berlin, und
 Schwed, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
 Steinborn, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

Schmidt a. Elberfeld,
 Sahlmann a. Fürth,
 Schulze a. Breslau, und
 Schwachhofer a. Werviers, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Starke, Hotelier a. Franzensbad, St. Hamburg.
 v. Scherenberg, Rittmstr. a. Wien, und
 Schott, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schwarz, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
 Schleifer, Rentier a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Steinbach, Mühlenbesitzer a. München, g. Sonne.
 Schwander a. Chemnitz,
 Schopper a. Zeulenroda, Kfite., und
 Schopper, Defonom a. Zeulenroda, w. Schwan.
 Spitzkopf, Kfm. a. Wien, Stadt Gdln.
 Stap, und
 Suchay n. Frau u. Jungfer a. London, Rentier,
 Stadt Rom.
 Seidner, Privatm. a. München, und
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
 v. Schurbatow, Durchl., Fürst n. Frau, Obrist
 a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Stephan, Bankbeamter a. Wien, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Lannebaum, Kfm. a. Mansbach, Lebe's S. garni.
 Uhlisch, Güttenmstr. a. Rothenburg, S. z. Palmb.
 Baurigard, Kfm. a. Paris, Lebe's S. garni.
 v. Wibleben, Leutnant a. Berlin, S. de Prusse.
 Weber a. Sulza, und
 Wagner a. Dörfeld, Viehhdlr., St. Draniens.
 Williamson, Ingen. a. London, St. Rom.
 Wolf, Kfm. a. Plauen, und
 Willig, Frau Privat. n. Kessen a. Bayreuth,
 Stadt London.
 Zoller, Student a. Berlin, S. z. Kronprinz.
 Zierfuß, Opticus a. Meerane, goldne Sonne.
 Zabel, Kfm. a. Halle, Stadt London.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 141; Berl.-Anz. 217; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218 7/8; Berl.-Stett. 134 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 132 1/2; Eöln-Mind. 139; Esfel-Dersch. 72 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 84 3/4; Pöban-Bittau 37 3/4; Mainz-Ludwigsh. 124 1/2; Medlenb. 70 7/8; Fr.-Wilh.-Korbh. 94 1/4; Oberschl. Lit. A. 196 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 127 3/4; Rhein. 115 1/4; Südbahn (Comb.) 95 1/4; Thür. 127 1/4; Preuss. Anl. 5 1/2 102 3/8; do. 4 1/2 96 7/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 83 3/8; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 96 3/4; Rhein. Sächs. 5 1/2 Anl. 104 3/8; Oesterr. Nat.-Anl. 52 3/4; do. Credit-Loos 68; do. Loos vor 1860 66 1/8; do. von 1864 40 1/2; do. Silber-Anleihe 59 1/2; do. Banknoten 82 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 99 5/8; do. Polnische Schazobligat. 62; do. Banknoten 84 3/4; Amerikaner 75 3/8; Desserer do. 89 7/8; Senfer Credit-Actien 24 5/8; Senfer Bank-Actien 102 1/2; Leipz. Credit-Act. 84; Reiningen do. 89; Preuss. Bank-Act. 149; Oesterr. Credit-Actien 72; Sächs. Bank-Act. 101 1/4; Weimar. Bank-Act. 82; Ital. 5 1/2 Anl. 44 1/2. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 7/8; Paris z M. 81 1/8; Wien 2 M. 81 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 92 1/2; Bremen 3 Tage 110 7/8. — Angenehm.

Frankfurt a/M., 29. October. Preuss. Cassen-Kassa. 105 1/2; Berliner Wechsel 105 1/2; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 85 1/2; Wiener Wechsel 95; 5 1/2 Beroln. St.-Anl. pro 1882 74 3/4; Oesterr. Ex.-Act. 166 1/2; 1860r Loos 66 1/2; 1864r Loos —; Oesterr. Nat.-Anl. 51 1/4; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 96 3/8; Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 223 1/2; Badi'sche 94 1/2. Fest, ruhiges Geschäft.

Wien, 29. October. Amtliche Notirungen. (Goldcours) Metall. 5 1/2 56.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.80; Nationalanlehen 65.10; Staatsanleihe von 1860 81.60; Bank-Actien 679; Actien der Creditanstalt 176.20; London 124.40; Silberagio 121.75; l. l. Münzducaten 5.94. — Börse. Notirungen v. 28. October. Metall. 5 1/2 56.20; do. 4 1/2 96.—; Banclact. 676.—; Nordbahn 172.70; Wit Berl. v. J. 1854 72.25; National-Anl. 65.30; Act. der St.-C.-Gesellsch. 234.90; do. der Cred.-Anst. 176.80; London 124.30; Hamburg 91.80; Paris 49.45; Galizier 209.—; Act. der Böhm. Westb. 139.25; do. d. Lomb. Eisenbahn 174.—; Loos d. Creditanstalt 126.—; Neueste Loos 81.60.

Trautena u., 28. October. Lebhaftes Geschäft, besonders Lom-garne. 14er, 16er, 18er und 40er Lins zu 56, 53, 51 und 40 Fl. per Cassa.

Siberopol 29. Octbr. (Bamwollmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikan. Baumwolle 8 7/8—9 1/2 d., Fair Dhollerah 6 7/8, Ribbling Fair Dhollerah

6 5/8, Ribbling Dollerah 6 3/8, Bengal 5 1/4, Good fair Bengal 6, Omra 6 7/8—7, Pernam 9, Smyrna 6 3/4.
 Berliner Productionsbörse, 29. Oct. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—105 #, n. Da. bez., September-October 89 3/4 #, Frähj. 91 1/4 #. — Oest. pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. — Daser pr. 1200 Pfd. loco 31—36, Sept.-Octbr. 33 1/8. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lt. loco 19 5/24, pr. d. M. 19. October-November 19, November-December 19, April-Mai 20 1/2, gel. 300000 D. flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 72 5/8, pr. d. M. —, Septbr.-Octbr. 72 3/4, Octbr.-Novbr. 72 1/2, Novbr.-Dechr. 71 1/4, Frähjahr 69 3/4, gekündigt 2000 Wispel, fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/4, pr. d. M. —, Sept.-Octbr. 11 1/8, October-November 11 1/8, Januar-Februar 11 3/8, April-Mai 11 5/8, gel. 300 Ctr., flau.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 28. October Abends. „Abend-Moniteur“ veröffentlicht die Proclamation Victor Emanuels ohne jeden Commentar. — „Presse“ meldet: Garibaldi hat, nachdem er durch Deserteure anscheinlich verstärkt war, Monterotondo erobert und ist sofort auf Rom marschirt. Der französische General Failly ist mit seinem Generalstabe heute in Civitavecchia eingetroffen. — „Temps“ will wissen, daß die Proclamation des italienischen Königs als ausreichend angesehen werde unter der Voraussetzung, daß sie den beabsichtigten Eindruck in Italien mache. Die Gefahr eines Conflictes zwischen Frankreich und Italien sei vorläufig beseitigt, es hänge jedoch noch alles von den Zwischenfällen ab.

Paris, 29. October. Der heutige „Moniteur“ schreibt: Dem gestrigen Bankett im Stadthause wohnte sowohl die kaiserliche Familie, als auch der kaiserliche Gast bei. Napoleon brachte einen Trinkspruch auf das österreichische Kaiserpaar aus. Der österreichische Kaiser antwortete: Bei Besuch der Brust meiner Ahnen zu Ranch kam mir der Wunsch bei, daß alle Wirkthelligkeiten beider Völker, welche bestimmt sind, die Wege des Fortschrittes und der Civilisation gemeinsam zu wandeln, für immer in die Gräber versenkt sein mögen. Unsere Vereinigung sei ein neues Pfand des Friedens. Anhaltender Beifall.

Paris, 29. October. Die Kammern sind auf den 18. Nov. einberufen. Eine Circulardepesche Rouffiers vom 25. October constatirt die Verletzung der September-Convention durch Italien, erklärt, daß die Occupation des Kirchenstaates durch Frankreich nach Wiederherstellung der Ruhe aufhören werde und verheißt, zur Lösung der römischen Frage die Großmächte heranzuziehen.

Florenz, 28. October. Garibaldi ist am Sonntag von Monterotondo weiter gezogen und hat zwischen den Hügeln des Flusses Averone Stellung genommen; weitere Nachrichten fehlen. Lamarmora ist in besonderer Mission nach Paris gereist. „Corriere“ meldet: 300 päpstliche Gefangene kamen in Terni an und wurden von den italienischen Behörden sofort in Freiheit gesetzt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 1/2—11—1 1/2 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Wölz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.